
Verantwortung

Geschäftsbericht 2017 der CONCORDIA

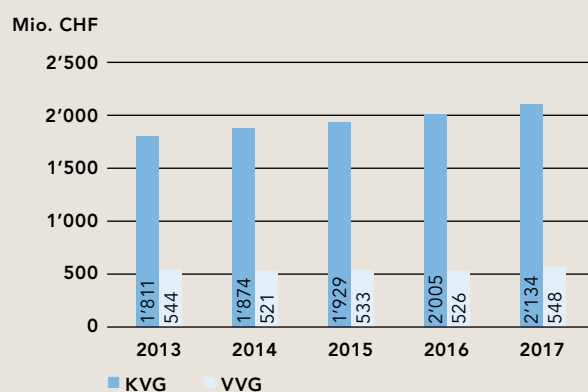


Inhalt	Seite
Thema	
Ein grosses Wort	2
Portrait	
Aus Verantwortung geboren	3
Editorial	
Verantwortung – darauf bauen wir	4–5
Heinz Polenz	
Aufmerksam sein	6–7
Sévérine Müller	
Vertrauen schenken	8–9
Alexander Birrer	
Die eigenen Werte leben	10–11
Sara Steiner	
Keinen Rückzieher machen	12–13
Vito Fasanella	
Mut haben	14–15
Coline Thomas	
Das eigene Glück schmieden	16–17
Matthias Voisard	
Die eigenen Grenzen kennen	18–19
Corinne Hofer	
Entscheidungen treffen und die Konsequenzen tragen	20–21
Matthias Steiner	
An Herausforderungen wachsen	22–23
Joëlle Ziegler	
Sich Zeit für sich selber nehmen	24–25
Crescenzo Savignano	
Freiraum geben	26–27
Verwaltungsrat	28–29
Honorare des Verwaltungsrats	30
Organigramm	31
Geschäftsleitung und Direktion	32–33
Saläre der Geschäftsleitung	34
Die CONCORDIA-Gruppe	35–37
Produkte	38–39
Gelebte Verantwortung	40–42
Kurzfristig gebremste Teuerung	43–44
OKP-Leistungen der CONCORDIA	45
Die Kennzahlen zur OKP	46
Kunden profitieren von finanziellem Erfolg	47–48
Finanzbericht	49–87

Kennzahlen

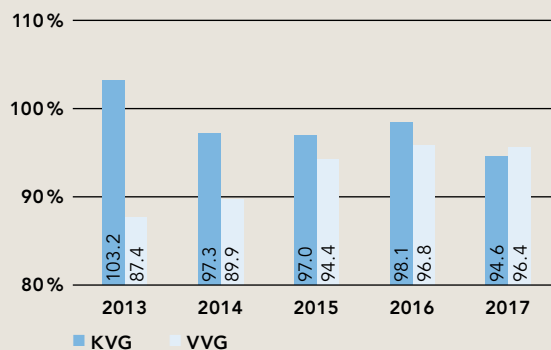
über alle Versicherungsbranche

Verdiente Prämien

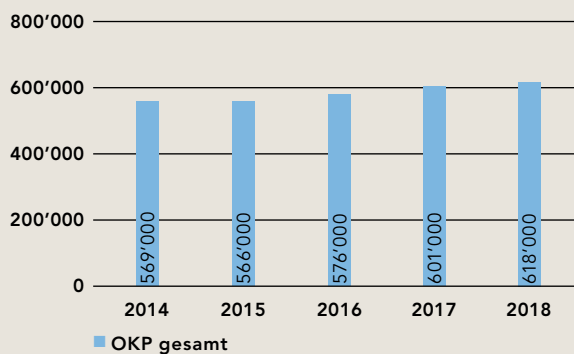


Combined Ratio

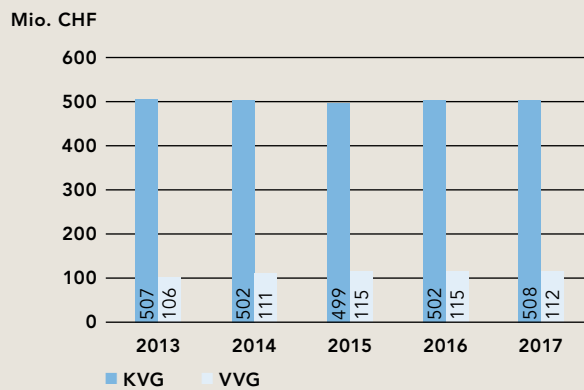
Versicherungstechnischer Aufwand (inkl. Betriebsaufwand)
in Prozent der verdienten Prämien



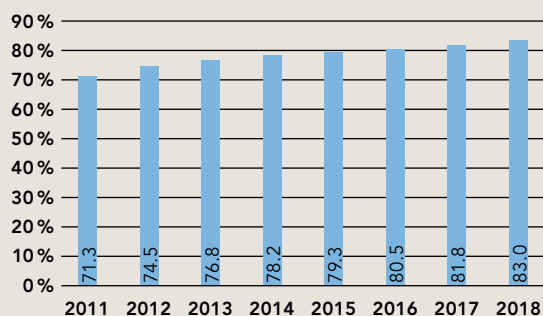
Versichertenbestand



Stand der Leistungsrückstellungen



Anteil CONCORDIA-Kundinnen und -Kunden in alternativen Versicherungsmodellen der OKP



Ein grosses Wort

Man trägt sie, nimmt sie wahr, drückt sich davor oder schiebt sie ab, man scheut sie, reisst sie an sich, lehnt sie ab, übernimmt sie, akzeptiert sie, übergibt sie jemand anderem: die Verantwortung. Sie ist das Thema dieses Geschäftsberichts.

Geschichte, Gegenwart und zweifellos auch die Zukunft der CONCORDIA gründen auf das Übernehmen von Verantwortung. Ohne sie wäre der Verein CONCORDIA nie gegründet worden. Ähnlich verhält es sich natürlich mit anderen Organisationen.

Im Gesundheitswesen geben die Verantwortlichkeiten der verschiedenen Akteure immer wieder Anlass zu Diskussionen. Es gibt Dinge, für die niemand die Verantwortung übernehmen will, wie zum Beispiel die stetig steigenden Gesundheitskosten.

Dann gibt es solche, wo verschiedene Verantwortlichkeiten nicht klar abgegrenzt oder willkürlich verteilt sind, zum Beispiel die Spitalfinanzierung: Weshalb beteiligt sich der Kanton an den stationären Spitalkosten, während er an die ambulanten nichts bezahlt? Und welche Rolle spielt er als Spitalbetreiber, Investor, Finanzierer, Regulierer und Aufsichtsinstanz beim Aushandeln der Tarife?

Es wird uns hier kaum gelingen, Licht ins Dunkel von ungünstig verteilten Verantwortlichkeiten im Gesundheitswesen zu bringen. So wenden wir uns diesem Geschäftsbericht zu. Im vorderen Teil erzählen Mitarbeitende der CONCORDIA, was Verantwortung für sie bedeutet und wofür sie privat und geschäftlich Verantwortung tragen. Im hinteren Teil finden sich die Zahlen, für die wir auch dieses Jahr sehr gerne die Verantwortung übernehmen.

Aus Verantwortung geboren

Die CONCORDIA wurde 1913 als Selbsthilfeorganisation in der Form eines Vereins gegründet. Wurde damals ein Arbeiter ernsthaft krank, drohten er und seine Familie zu verarmen. Denn wer der Arbeit fernblieb, bekam keinen Lohn. Zudem musste er die Kosten für Pflege und Medikamente in der Regel selber bezahlen. So begannen Betroffene, für sich selbst und für andere Verantwortung zu übernehmen. Sie schlossen sich in Betriebskrankenkassen und Vereinen zusammen, bezahlten jeden Monat einen Beitrag in die gemeinsame Kasse und bekamen selber Unterstützung, wenn sie krank wurden.

In den über 100 Jahren seit ihrer Gründung hat sich die CONCORDIA zu einem modernen Unternehmen im Gesundheitsmarkt entwickelt. Heute gehört sie zu den grössten Schweizer Krankenversicherern. Im Fürstentum Liechtenstein ist sie Marktführerin. Die Versichertenzahl ist im Laufe der Jahre kontinuierlich gestiegen. Aktuell zählt die CONCORDIA 618'000 Grundversicherte.

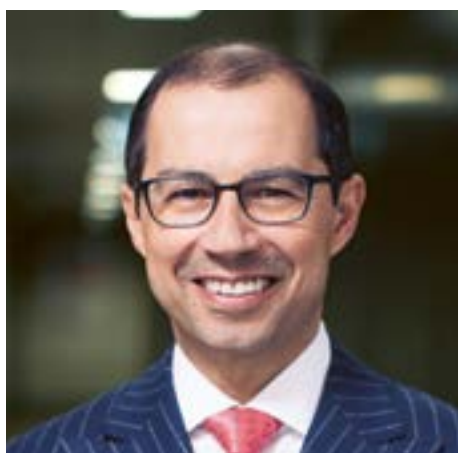
Es gibt viele Gründe für den Erfolg der CONCORDIA. Nähe zu den Menschen und Verständnis für ihre alltäglichen Sorgen und Anliegen gehören dazu. Auch setzt die CONCORDIA auf einen erstklassigen persönlichen Service, sei dies vor Ort in den über 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, sei dies im Kontakt über elektronische Medien.

Zudem ist die CONCORDIA eine wichtige und beliebte Arbeitgeberin für rund 1'200 Mitarbeitende, 550 davon am Hauptsitz in Luzern. Drei Viertel der Mitarbeitenden sind Frauen. Viele von ihnen nutzen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten und so Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Im Berichtsjahr 2017 wurden der CONCORDIA von kununu, der grössten Arbeitgeber-Bewertungsplattform in Europa, gar die zwei Gütesiegel Open Company und Top Company verliehen.

Verantwortung – darauf bauen wir



Dr. Andreas Lauterburg
Präsident des Verwaltungsrats



Nikolai Dittli
CEO

Eine persönliche Frage vorab: Wofür tragen Sie – in Ihrem Alltag, bei der Arbeit, in der Gesellschaft – Verantwortung? Wenn Sie kurz darüber nachdenken, werden Sie bestimmt eine beachtliche Liste erstellen können. Für einen nichtprofitorientierten Verein wie die CONCORDIA bildet Verantwortung die Grundlage der täglichen Arbeit. So übernehmen wir Verantwortung für den treuhänderischen Umgang mit 2.7 Milliarden Franken Prämiegeldern. Das heisst zum Beispiel, dass wir Rechtmässigkeit und Korrektheit der 7.4 Millionen Leistungsrechnungen prüfen, bevor wir sie bezahlen. Und dass

wir sparen, wo immer wir dies selber in der Hand haben, um unsere Verwaltungskosten auf dem tiefen Stand von 4.8% zu halten. Denn das Geld muss am Ende für alle benötigten Leistungen unserer Versicherten reichen.

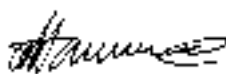
Genau in der Mitte des Wortes «Verantwortung» steckt ein anderer Begriff: «Antwort». Denn es geht darum, am Ende des Geschäftsjahres hinzustehen und Antworten zu geben. Wir tun dies einmal mehr im vorliegenden Geschäftsbericht.

Die CONCORDIA darf auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr zurückschauen. Sowohl versicherungstechnisch als auch bei den Kapitalanlagen haben wir ein positives Ergebnis erzielt. Da wir unter dem Dach eines nichtprofitorientierten Vereins organisiert sind, werden wir diesen Erfolg wiederum durch eine freiwillige Auszahlung aus den Reserven direkt unseren Kundinnen und Kunden weitergeben.

Ein weiterer Grund zur Freude sind die rund 17'000 neuen Versicherten, die wir anfangs 2018 bei uns willkommen heissen durften! Wir sind uns der Verantwortung bewusst, zu der ihr Vertrauen uns verpflichtet.

Trotz der fortschreitenden Digitalisierung – oder vielleicht gerade deshalb – stellen wir immer wieder fest, dass unsere Kundinnen und Kunden die persönliche Beratung und Betreuung in Gesundheits- und Versicherungsfragen ausserordentlich schätzen. Diese bekommen sie in über 200 CONCORDIA-Agenturen und -Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, und das wird auch künftig so bleiben. Den digitalen Bedürfnissen unserer Versicherten werden wir ebenso Rechnung tragen.

Es bleibt uns einmal mehr, unseren 1'200 Mitarbeitenden zu danken. Sie nehmen bei der Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden tagtäglich und mit Freude ihre Verantwortung wahr. Und sind so die personalisierte Antwort der CONCORDIA auf die Fragen, Wünsche und Bedürfnisse unserer Versicherten.



Andreas Lauterburg



Nikolai Dittli



Heinz Polenz

Aufmerksam sein

Verantwortung übernehmen bedeutet für mich hinschauen, zuhören, aufmerksam sein, annehmen und falls nötig handeln. Die Dinge sehen, für die man Verantwortung übernehmen muss. Es gibt eine berufliche Verantwortung, die man mit der Anstellung übernimmt. Privat ist es einfacher, sich zu drücken. Man muss wacher sein, die Verantwortung aus Eigenantrieb übernehmen; es gibt kein Kontrollorgan. Es gibt Leute, die geschäftlich viel Verantwortung tragen, aber vergessen, dass man privat auch Verantwortung übernehmen sollte. Zum Beispiel für die Familie und die Gesellschaft.

Privat trage ich momentan die Verantwortung für den Um- und Anbau der Pfadihütte. Das Beckenrieder Leiterteam wollte die Verantwortung dafür selber übernehmen, kam aber nicht weiter. Da haben wir vom Elternrat ihnen angeboten, sie zu unterstützen. Das dürfen wir nur, wenn die Pfadileitung uns den Auftrag dazu gibt. Das hat sie dann getan. Der Gründer der Pfadi hat in seinem Abschlussbrief vor ca. 100 Jahren geschrieben: «Versuche die Welt etwas besser zu verlassen, als du sie angetroffen hast.» Das hat mich geprägt. In der 2. Klasse kam ich zur Pfadi und bin heute noch dabei.

Bei der CONCORDIA bin ich Sicherheitsbeauftragter und Verantwortlicher Bauwesen. Als Sicherheitsbeauftragter bin ich zuständig für die physische Sicherheit aller Mitarbeitenden. Als Verantwortlicher Bauwesen trage ich die Verantwortung für den Umbau und die Sanierungen aller Liegenschaften der CONCORDIA.



Sévérine Müller

Vertrauen schenken

Verantwortung übernehmen bedeutet für mich für etwas oder jemanden einzustehen. Wer Verantwortung trägt, muss seine Handlungen entsprechend ausrichten. Ich bin gern für etwas verantwortlich. Ich unterstütze auch meine Mitarbeitenden darin, Verantwortung zu übernehmen. Und ich habe so viel Vertrauen in sie, dass ich Verantwortung an sie abgeben kann. Selber Verantwortung übernehmen zu können motiviert Menschen und hilft ihnen, auch hochgesteckte Ziele zu erreichen.

Privat sehe ich meine Verantwortung vor allem als Teil der Gesellschaft. Zum Einkaufen und für den Arbeitsweg nehme ich das Velo. Auch bin ich politisch sehr interessiert und verpasse praktisch keine Abstimmung. Hier übernehme ich bewusst Verantwortung. Zudem trage ich Verantwortung gegenüber meiner Familie und meinem nahen Umfeld. Und nicht zuletzt trage ich auch Verantwortung gegenüber mir selber.

Bei der CONCORDIA bin ich Departementsleiterin Leistungsprüfung. Dabei bin ich mit meinen Mitarbeitenden in der Schweiz und in Liechtenstein verantwortlich für die Abwicklung aller Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden, also für die Kontrolle der Rechnungen von Ärzten, Spitälern, Apotheken, Therapeuten etc. Unsere Aufgabe ist es, das Richtige zu bezahlen, und dies möglichst schnell. Der wichtigste und grösste Teil meiner Arbeit ist Führungsarbeit. Es ist elementar, dass wir die richtigen Mitarbeitenden haben, sie fördern und am richtigen Ort einsetzen.



Alexander Birrer

Die eigenen Werte leben

Verantwortung bedeutet für mich, auf eigenen Beinen zu stehen und Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen, indem man sich an seinen Werten orientiert. Konkret heisst das, gemäss meinen eigenen Werten Stellung zu beziehen oder Hilfe anzubieten. Als Mann finde ich es besonders wichtig, Verantwortung zu übernehmen; es fehlen meiner Meinung nach gute männliche Vorbilder in unserer Gesellschaft.

Privat führe ich mit meiner Frau zusammen Ehevorbereitungskurse durch. Wir tun dies ehrenamtlich. Wir durften selber von so einem Kurs profitieren, bevor wir geheiratet haben. Die Grundlage meines Lebens sind christliche Werte und Prinzipien, die ich im Kurs gerne weitergeben möchte, damit die Beziehung, die Ehe, möglichst gut gelingt. Ein Kurs dauert sechs bis acht Abende. Dabei sind meine Frau, ich und das zukünftige Ehepaar. Zuerst macht man eine Analyse, welche Elternhaus, Herkunft, Umgang mit Finanzen und andere Schwerpunkte impliziert. Von zehn Schwerpunkten werden die für das Paar wichtigen ausgewählt, die während des Kurses vertieft behandelt werden.

Bei der CONCORDIA bin ich Bereichsleiter Kunden-Debitoren und Risk Controller. Ich bin mit meinen Mitarbeitenden verantwortlich für das Inkasso der Prämien. Als Risk Controller kümmere ich mich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung um das Management der Hauptrisiken der CONCORDIA.



Sara Steiner

Keinen Rückzieher machen

Verantwortung bedeutet für mich, für Menschen oder Themen einzustehen und sich für sie einzusetzen, ohne einen Rückzieher zu machen. Es heisst auch, langfristig zu denken und Sorge zu tragen, zum Beispiel zur Umwelt und zur Natur.

Privat übernehme ich als Präsidentin der Stadtmusik Sursee viel Verantwortung. Ich führe den Verein und die Vorstandssitzungen, widme mich organisatorischen Themen und verantworte den Kontakt zur Stadt. Zusammen mit dem Dirigenten und der Musikkommission fühle ich mich aber auch für das musikalische Weiterkommen verantwortlich, genauso wie für die einzelnen Musikerinnen und Musiker. Dies sind 50 Mitglieder im Alter von 18 bis 70 Jahren, mit verschiedenen Ansichten und unterschiedlichem Musikgeschmack. Das Jahresprogramm muss für alle passen. Hier den gemeinsamen Nenner zu finden, liegt ebenfalls in meiner Verantwortung.

Bei der CONCORDIA bin ich Produktmanagerin. Ich verantworte also die Entwicklung und Optimierung von Produkten. Aktuelle Beispiele sind die Zusatzversicherungen DIVERSA^{care} und DIVERSA^{premium}.



Vito Fasanella

Mut haben

Verantwortung bedeutet für mich, sich für ein Ziel, eine Idee einzusetzen. Verantwortung heisst auch, die Konsequenzen des eigenen Handelns zu tragen. Man muss es wagen, Verantwortung zu übernehmen; es braucht Mut. Es ist sicher falsch, aus Angst vor Konsequenzen keine Verantwortung zu übernehmen.

Privat übernehme ich Verantwortung als Präsident des Inter Clubs Zofingen – ein offizieller Fanclub des Fussballvereins Inter Mailand. Früher war Fussball Männersache. Wir aber möchten Frauen und Kinder bei unseren Anlässen dabei haben. Darum achten wir darauf, dass unsere Mitglieder sich korrekt verhalten. Und wir versuchen bewusst, die Rivalitäten mit der gegnerischen Mannschaft auf einem gesunden Niveau zu halten. Zudem verfolgen wir ein gemeinnütziges Ziel: Wir sammeln seit drei Jahren Geld für eine Stiftung, die Kinder in Argentinien unterstützt und deren Grundbedürfnisse sicherstellt. Die Stiftung wurde ursprünglich vom argentinischen Fussballer Javier Zanetti gegründet.

Bei der CONCORDIA bin ich Datenschutzbeauftragter und bin verantwortlich dafür, dass die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz eingehalten werden. Der Datenschutz bildet eine wichtige Basis für die vertrauensvolle Beziehung zu unseren Versicherten. Zudem bin ich als zweisprachiger Rechtsanwalt für die italienischen Rechtsfälle verantwortlich.



Coline Thomas

Das eigene Glück schmieden

Verantwortung ist für mich etwas Essenzielles, sowohl privat als auch beruflich. Ich finde es ganz wichtig, alle meine Aufgaben so korrekt wie möglich zu erfüllen und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Vielleicht nehme ich das Thema Verantwortung sogar etwas zu ernst. Ich muss lernen, etwas lockerer damit umzugehen und Verantwortung zu delegieren, wo es angebracht ist.

Privat habe ich weder Kinder, Haustiere noch Hypotheken, für die ich verantwortlich wäre. Aber ich bin für mich und mein eigenes Glück verantwortlich. Und natürlich auch für meine Gesundheit. Ich achte zum Beispiel darauf, wie ich mich ernähre. Bio, viel Gemüse und Früchte, Fisch, lokal. Am Samstag kaufe ich praktisch immer auf dem Markt hier in Luzern ein. Auch ist mir eine saisongerechte Ernährung wichtig. Ich kaufe nie Erdbeeren im Winter. Ich will auch keine Kartoffeln aus Ägypten, die zuerst hierher geflogen werden müssen.

Bei der CONCORDIA bin ich Leiterin des Übersetzungsdienstes. Ich bin verantwortlich für die korrekte mehrsprachige schriftliche Kommunikation. Bei uns bestehen praktisch alle internen und externen Dokumente in Deutsch, Französisch und Italienisch, einige sogar in Englisch. Beim Übersetzen achten wir speziell darauf, uns optimal auf unser Zielpublikum – also die Tessiner und die Westschweizer – auszurichten.



Matthias Voisard

Die eigenen Grenzen kennen

Für mich gibt es zwei Arten von Verantwortung: diejenige für sich selber und diejenige für andere. Diese müssen im Gleichgewicht sein. Wenn man sich selber zu wenig spürt, kann man die Verantwortung für andere auf einmal nicht mehr wahrnehmen, weil man keine Eigenressourcen mehr hat. Eigenverantwortung hat damit zu tun, seine eigenen Grenzen zu kennen, am besten, bevor man sie erreicht.

Privat bin ich oft auf dem Meer; ich habe den Hochseeschein für Segler und Motorboote. Da kann man in schwierigen Situationen nicht einfach anhalten und um Hilfe rufen. Man muss sehr gut und verantwortlich vorausplanen, muss sein Können und dasjenige der Mannschaft richtig einschätzen und die Planung an diesen Fähigkeiten ausrichten. Die Situation muss regelmässig überprüft und die Planung bei Bedarf angepasst werden. Als Skipper ist man der CEO auf dem Boot, man ist ein Stück weit alleine. Meine Entscheidung wird umgesetzt, ob sie nun richtig ist oder nicht. Je nachdem wiegt die Verantwortung hier schwer.

Bei der CONCORDIA bin ich Leiter des vertrauensärztlichen Dienstes. Wir sind die Drehscheibe für alles, was bei uns mit Medizin zu tun hat. Wir kontrollieren, ob Leistungen gesetzeskonform sind und dass alle Versicherten bei der gleichen Konstellation gleich behandelt werden. Aber wir dürfen es nicht verpassen, wenn in einem individuellen Fall aus medizinischer Sicht eine Anpassung nötig ist. Wir sind in der Beurteilung von medizinischen Anfragen vollständig unabhängig von der CONCORDIA.



Corinne Hofer

Entscheidungen treffen und die Konsequenzen tragen

Verantwortung bedeutet für mich, Entscheidungen zu treffen und die Konsequenzen dafür zu tragen, sei dies nun in der Familie, im Freundeskreis, im Beruf oder sonst im Zusammenleben mit anderen Menschen. Ich komme ursprünglich aus einem Pflegeberuf. Da ist das Tragen grosser Verantwortung eine Grundlage der täglichen Arbeit.

Privat bin ich verantwortlich für das Funktionieren unseres Daheim mit allem Drum und Dran. Mein Mann unterstützt mich dabei, denn wir arbeiten beide zu 100 Prozent. Es ist nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bringen: das Management unseres sozialen Netzes, das Erledigen des Haushaltes und das Organisieren von Freizeitaktivitäten in der Natur wie Wandern oder Biken. Letzteres ist besonders wichtig für meine Work-Life-Balance und für meine Gesundheit. Für beides übernehme ich bewusst Verantwortung. Deshalb nutze ich zusätzlich zweimal pro Woche die Mittagspause zum Joggen mit meiner Arbeitskollegin.

Bei der CONCORDIA bin ich Teamleiterin der DRG-Tarifspezialisten. DRG (diagnosis related groups) sind stationäre Fallpauschalen. Wir prüfen die DRG-Rechnungen auf Korrektheit und Regelkonformität und kodieren im Einzelfall nach. Seit Januar 2018 ist noch der Tarpsy dazugekommen, der neue Tarif für stationäre Psychiatrie.



Matthias Steiner

An Herausforderungen wachsen

Verantwortung übernehmen bedeutet für mich, dass man für eine Person oder eine Sache einsteht, im besten Fall aus persönlicher Überzeugung. Jeder muss Verantwortung übernehmen, es gehört zum Leben. Manchmal ist man gerne für etwas verantwortlich, manchmal weniger. Verantwortung zu tragen ist eine Herausforderung, die uns selber auch weiterbringt.

Privat übernehme ich Verantwortung als ehrenamtlicher Sortenbetreuer bei ProSpecieRara. Dies ist eine schweizerische, nichtprofitorientierte Stiftung mit dem Zweck, gefährdete Nutzierrassen und Kulturpflanzen vor dem Aussterben zu bewahren. Dazu pflanze ich in unserem Garten «vergessene» und kulturhistorisch wertvolle Gemüsesorten an, aktuell 15 verschiedene Tomatensorten, 5 Bohnensorten, 4 Kartoffelsorten, 3 Salatsorten und je eine besondere Linsen-, Randen- und Gurkensorte. Im Herbst sende ich deren Saatgut zurück an ProSpecieRara, wo es aufbewahrt und wieder zum Pflanzen weitergegeben wird.

Bei der CONCORDIA bin ich Teamleiter Gesundheitsprojekte. Unsere Gesundheitsprogramme für Versicherte unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang mit medizinischen Leistungen. Beispiele dafür sind Generika, Sturzprävention, ärztliche Zweitmeinung oder die 24-h-Gesundheitsberatung von concordiaMed.



Joëlle Ziegler

Sich Zeit für sich selber nehmen

Verantwortung bedeutet für mich etwas tragen wollen, für etwas einstehen. Sie hat zuerst mit mir selber zu tun, dann mit anderen oder mit einer Sache. Die Bedeutung von Verantwortung verändert sich im Laufe des Lebens. Vor 10 oder 15 Jahren hatte Verantwortung eine komplett andere Bedeutung für mich als heute.

Privat übernehme ich unter anderem Verantwortung für meine Familie, also für meine Eltern und meinen Bruder. Als Erstgeborene fühlt man sich immer irgendwie für die jüngeren Geschwister verantwortlich; das ist bei mir heute noch so. Dann übernehme ich auch viel Verantwortung in meinem Freundeskreis, meinem Netzwerk, das wiederum mich trägt, wenn ich Unterstützung brauche. Ich übernehme aber auch Verantwortung für mich selber. Dafür, dass es mir gut geht. Ich bin mir selber gegenüber aufmerksam und arbeite auch an mir. Denn nur, wenn ich genügend Energie habe, kann ich Verantwortung für andere übernehmen. Ich schöpfe Kraft, indem ich mir Zeit für mich selber nehme, am liebsten draussen in der Natur. Am schnellsten regenerieren kann ich durch Yoga. Das hilft mir dabei, runterzufahren, zur Ruhe zu kommen und zu spüren, was wirklich wichtig ist für mich.

Bei der CONCORDIA bin ich Teamleiterin Personal. Ich bin zusammen mit meinem Team verantwortlich für alle Mitarbeitenden unserer über 200 Agenturen und Geschäftsstellen, von der Anstellung bis zum Austritt.



Crescenzo Savignano

Freiraum geben

Verantwortung hat für mich mit Gewissen und Pflichterfüllung zu tun. Es gibt verschiedene Arten von Verantwortung: soziale, gesetzliche, persönliche. Wenn alles rund läuft, ist es einfach, Verantwortung zu übernehmen. Sobald es Schwierigkeiten gibt, sieht es anders aus. Dann übernimmt niemand gerne Verantwortung. Doch starke Menschen sind verantwortungsbewusste Menschen.

Privat übernehme ich Verantwortung für meine Familie. Ich möchte, dass es ihr gut geht. Mein Sohn, 16-jährig, muss seinerseits lernen, Verantwortung zu übernehmen. Ich will ihm dabei helfen, ihn coachen. Dazu braucht es Freiraum, Lob, Kompromissbereitschaft und Trost. Manchmal muss man die Notbremse ziehen, was Jugendliche sehr schnell als persönliches Versagen ansehen. Dann muss man sie eben trösten. Ihnen Perfektionismus vorzuspielen, ist nicht nötig.

Bei der CONCORDIA bin ich Bereichsleiter im Departement Leistungsprüfung. Mein Bereich wickelt mit digitaler Unterstützung die ambulanten und stationären Leistungen ab und prüft sie auf Richtigkeit, Gesetzmässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Wir tragen die Verantwortung unseren Kundinnen und Kunden gegenüber, dass die Rechnungen von Leistungserbringern korrekt und so rasch wie möglich bezahlt werden.

Verwaltungsrat



Dr. Andreas Lauterburg
Präsident

Unternehmer

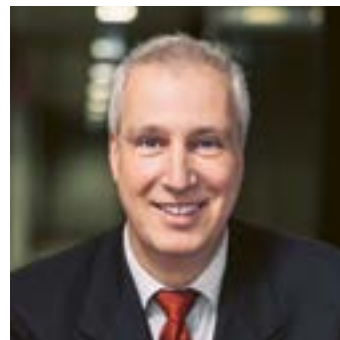
Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2006
Vorsitz Personalausschuss
Mitglied Finanzausschuss
Mitglied Technologieausschuss



Dorothea Zünd
Vizepräsidentin

**Dipl. Steuerexpertin,
dipl. Wirtschaftsprüferin,
Unternehmerin**

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2014
Mitglied Personalausschuss



**Dipl. Inf. Ing. ETH
Maurice Eglin**

**Leiter Krisenmanagement
Cyber Defence VBS**

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2010
Vorsitz Technologieausschuss



Prof. Dr. Martin Eling

**Professor für Versicherungs-
management, HSG**

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2017



lic. iur. Ruth Humbel

Nationalrätin

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2014



Dr. h. c. Eva Jaisli

Unternehmerin

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2010
Mitglied Finanzausschuss



Dr. Donat P. Marxer

Unternehmer

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2017



lic. iur. Felix Muff

Leiter Legal & Compliance (DIR)

Neue Aargauer Bank AG
Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2011
Vorsitz Finanzausschuss



Dr. Markus Wyss

Unternehmer

Mitglied des
Verwaltungsrats seit 2009
Mitglied Technologieausschuss
Mitglied Personalausschuss

Honorare des Verwaltungsrats

Im Geschäftsjahr 2017 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrats der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Honorare (inkl. Sitzungsgelder) von insgesamt CHF 229'445 ausgerichtet. Das Honorar des Präsidenten des Verwaltungsrats belief sich auf CHF 61'201 und ist bereits in dieser Summe enthalten. Diese Gesellschaft umfasst folgende Geschäfte: KVG Schweiz, KVG Liechtenstein und UVG Schweiz.

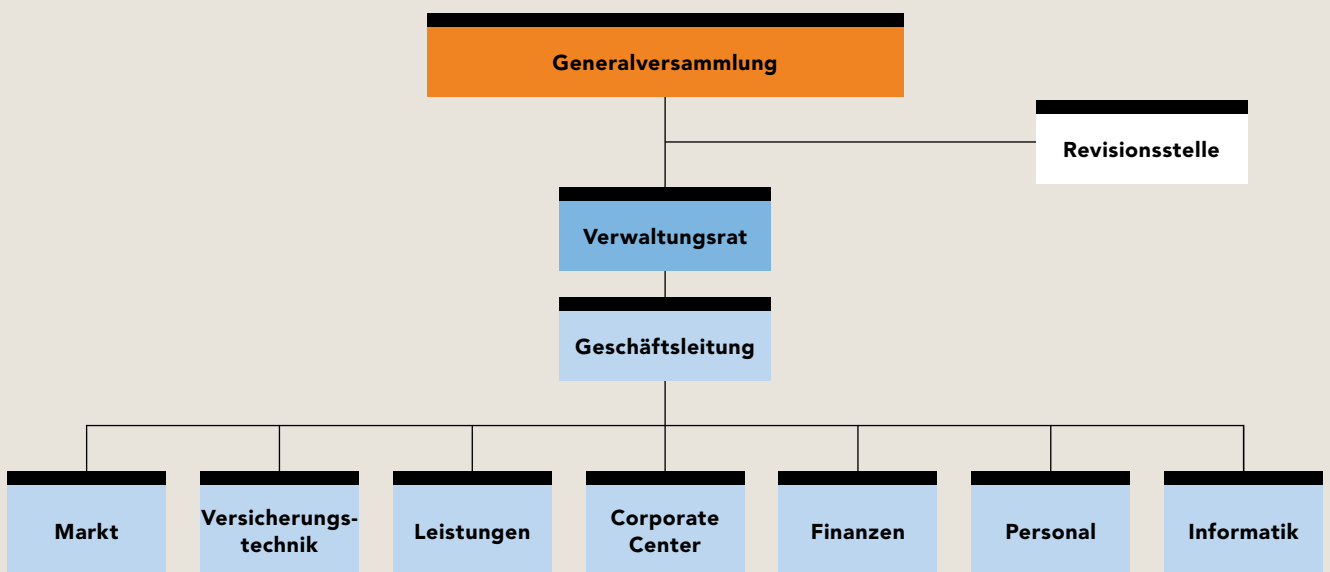
Für die weiteren Gesellschaften

- CONCORDIA Versicherungen AG
- Verein CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung
- CONCORDIA Beteiligungen AG
- Stiftung Kranken- und Unfallkasse Konkordia
- Solida Versicherungen AG
- Hotel Cascada AG
- Monvia AG
- Stiftung Pensionskasse CONCORDIA

haben die Mitglieder des Verwaltungsrats Honorare (inkl. Sitzungsgelder) von insgesamt CHF 329'735 erhalten. Der Verwaltungsrat wurde im Juni 2017 um ein zusätzliches Mitglied ergänzt. Das Honorar des Präsidenten betrug CHF 181'081 und ist bereits in dieser Summe enthalten. Für die strategische Führung der Gesellschaften werden keine Mandate an Strategie-Beratungsfirmen vergeben.

Der Verwaltungsrat erhält keine variablen Entschädigungen. Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen keine weiteren bezahlten Beratungsmandate innerhalb der CONCORDIA annehmen. An frühere Mitglieder des Verwaltungsrats werden keine Entschädigungen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden keine Darlehen oder Hypotheken gewährt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben auch keinen Anspruch auf einen Anschluss an die Pensionskasse der CONCORDIA, sondern müssen für ihre Altersvorsorge selber aufkommen.

Organigramm



Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Luzern

Geschäftsleitung



Nikolai Dittli
CEO

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2001
lic. rer. pol., Universität Bern
lic. theol., Universität Luzern



Agnes Durrer
Stv. CEO, Corporate Center

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2003
Anwalts- und Notariatspatent, OW
lic. iur., Universität Lausanne



Peter Anderegg
Personal

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2016
MBA (OUBS)



Dr. Christoph Braschler
Finanzen

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2007
Dr. oec. HSG



Bruno Haltmeier
Versicherungstechnik

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2016
MBA, Erasmus University Rotterdam
Dipl. Physiker, ETH Zürich



Dr. Stefan Pleisch
Informatik

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2014
Dr ès sciences, EPFL



Hansjörg Setz

Markt

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2012
Executive MBA, HSG
lic. rer. pol., Universität Bern



Dr. Jürg Vontobel

Leistungen

Mitglied der
Geschäftsleitung seit 2007
Dr. med., Universität Zürich

Direktion

Fritz Amstad
Raphael Auf der Maur
Rudolf Bachmann
Markus Bingisser
Alexander Birrer
Harry Brem
Peter Buholzer
Heinz Dönni

Michael Hasler
Stephan Kotyczka
Guido Leu
Robert Lustenberger
Angelo Martinez
Séverine Müller
Rolf Nick
Uschi Rindlisbacher

Urs Scholl
Pia Schuler
Gabriele Streit
Kurt Stricker
Ulrich Tanner
Fabienne Weiss
Peter Wyss

Saläre der Geschäftsleitung

An die acht Mitglieder der Geschäftsleitung der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG und der CONCORDIA Versicherungen AG wurden Entschädigungen (inklusive variabler Teil) von insgesamt CHF 2'722'415 ausgerichtet. Davon entfielen CHF 1'497'328 auf die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG. Diese Gesellschaft umfasst folgende Geschäfte: KVG Schweiz, KVG Liechtenstein und UVG Schweiz. Die höchste Entschädigung, jene des CEO, betrug inklusive variabler Teil für beide Gesellschaften CHF 478'617. Davon entfielen CHF 263'239 auf die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG.

Der variable Anteil bei der Entlohnung der Geschäftsleitung kann maximal zehn Prozent betragen und ist abhängig von langfristig ausgerichteten Zielen (unter anderem Kundenzuwachs, Kundenzufriedenheit, Reserven und Rückstellungen, Dienstleistungsqualität), deren nachhaltiges Erreichen erstmals nach einer Dauer von drei Jahren beurteilt wird.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Saläre der Geschäftsleitung um die Pensionskassenbeiträge ergänzt worden.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen die Honorare und Sitzungsgelder sämtlicher Mandate im Auftrag der CONCORDIA inner- und ausserhalb der Gruppe an die CONCORDIA abgeben. Die CONCORDIA gewährt keine Abgangsentschädigungen und keine sogenannten goldenen Fallschirme. Dienstaltersregelungen entsprechen jenen der übrigen Mitarbeitenden. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden keine Darlehen oder Hypotheken gewährt.

Gemeinsam verantwortlich

Die CONCORDIA-Gruppe

Zur CONCORDIA-Gruppe gehören die folgenden Unternehmen und Beteiligungen:



Der Verein **CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung** mit Sitz in Luzern bildet das oberste Dach der CONCORDIA-Gruppe. Er wurde 1913 gegründet. Alle anderen Gesellschaften und Stiftungen sind aus ihm hervorgegangen oder durch seine Mitwirkung entstanden. Mitglied des Vereins wird jede im Tätigkeitsgebiet wohnende natürliche Person, die bei einer Gesellschaft der CONCORDIA-Gruppe eine obligatorische Krankenpflegeversicherung oder eine Pflegezusatzversicherung zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (mit Ausnahme der Ferien- und Reiseversicherung) abschliesst, sofern sie die Aufnahme nicht ausdrücklich ablehnt.

Die **CONCORDIA Beteiligungen AG** mit Sitz in Luzern ist die Holding der CONCORDIA-Gruppe und gehört dem Verein. Sie hält all jene Beteiligungen der Gruppe, für die andere Eigentumsverhältnisse nicht zweckmässiger erscheinen.

Die **CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG** mit Sitz in Luzern führt die Krankenversicherung nach dem schweizerischen

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) sowie die Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) und die Krankenversicherung (inkl. freiwillige Zusatzversicherungen) nach liechtensteinischem Gesetz über die Krankenversicherung (KVG) durch.

Die **CONCORDIA Versicherungen AG** mit Sitz in Luzern bietet Kranken- und Unfallversicherungen sowie Lebensversicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) an.

Die **Stiftung Kranken- und Unfallkasse Konkordia** wurde 1982 gegründet und hat ihren Sitz in Luzern. Sie richtet Vergabungen aus, die den Versicherten der CONCORDIA zugute kommen.

Die **Stiftung Pensionskasse CONCORDIA** mit Sitz in Luzern wickelt die berufliche Vorsorge für alle Mitarbeitenden der CONCORDIA in der Schweiz ab.



Die **Monvia AG** mit Sitz in Luzern führt 8 hausärztliche Gesundheitszentren in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, Solothurn und Zürich und betreibt das medizinische Call-center concordiaMed. Die Monvia Gesundheitszentren bieten die ambulante Grundversorgung für die ganze Familie, auch in ländlichen Gebieten. Deshalb arbeiten dort neben Allgemeinpraktikern auch Pädiater und Gynäkologinnen. Monvia ist eine Tochtergesellschaft der CONCORDIA Beteiligungen AG. Sie ist betrieblich eigenständig und medizinisch unabhängig.



Die **Sanacare AG** mit Sitz in Winterthur gehört je zur Hälfte der CONCORDIA Beteiligungen AG und der Sanitas. Sie führt 13 hausärztliche Gruppenpraxen in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, St. Gallen, Schwyz, Tessin und Zürich. Als innovative Managed-Care-Organisation mit hoch organisierten Praxen und integralen Behandlungsketten engagiert sich die Sanacare für Qualität und für die Stabilisierung der Kosten im Gesundheitswesen.

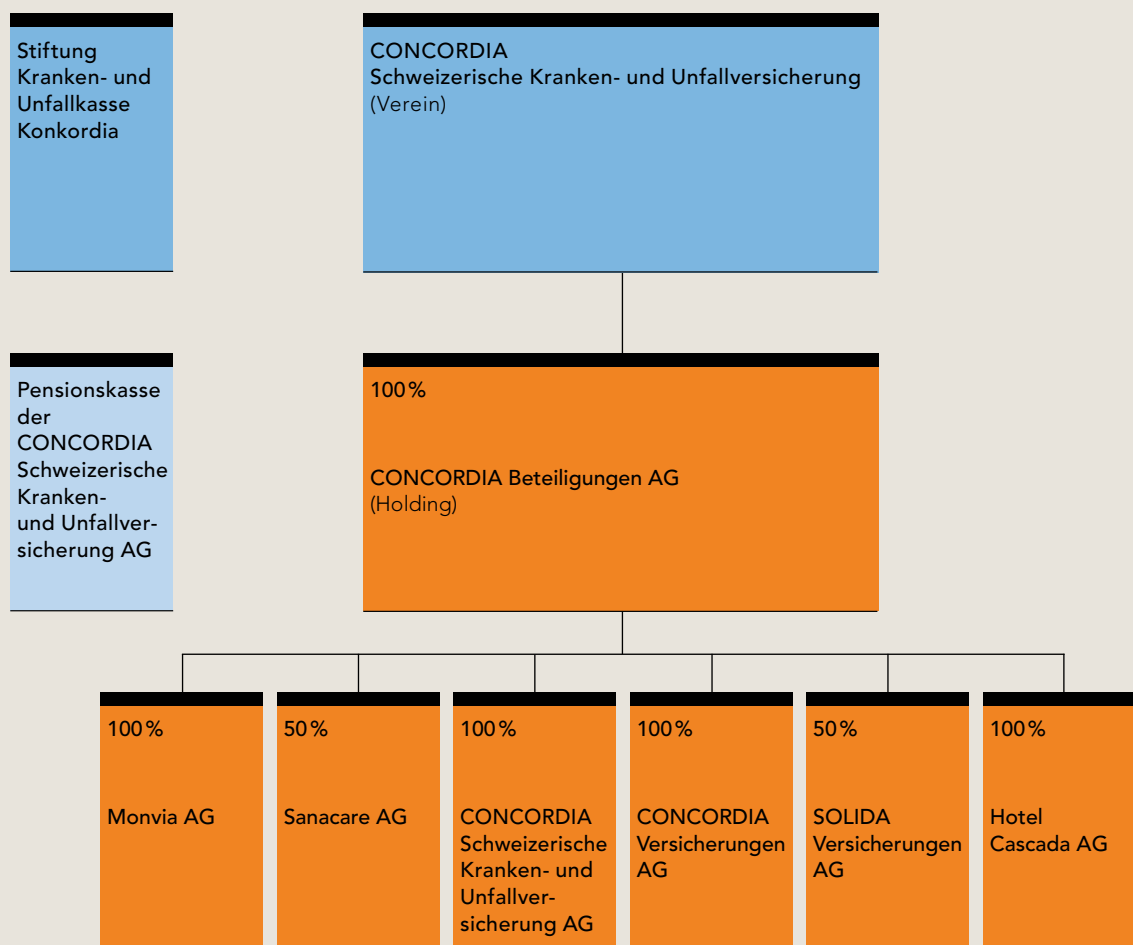


Die **Hotel Cascada AG** mit Sitz in Luzern führt das Hotel Cascada und das Restaurant Bolero auf der Liegenschaft angrenzend zum Hauptsitz der CONCORDIA. Dazu gehören auch Schulungsräume der CONCORDIA.



Die **Solida Versicherungen AG** mit Sitz in Zürich gehört je zur Hälfte der CONCORDIA Beteiligungen AG und der Helsana. Sie bietet Unfallversicherungen an, welche die Krankenversicherung ergänzen.

Organigramm der CONCORDIA-Gruppe



Wahrgenommene Verantwortung

Die Versicherungen der CONCORDIA

Die CONCORDIA nimmt ihre Verantwortung wahr. Dies kommt unter anderem bei der persönlichen Beratung der Versicherten zum Ausdruck. Welche Bedürfnisse stehen im Vordergrund? Welche wichtigen Lebensstationen sind auf dem Radar? Familiengründung? Pension? Weltreise? Oder jung, ungebunden und gesund mit dem Wunsch nach einer möglichst tiefen Prämie?

So verschieden die Menschen sind, so verschieden sind ihre Träume und Ziele. Bei einer persönlichen Beratung werden den Kundinnen und Kunden die Produkte vorgestellt, die zu ihnen und ihrem Lebensentwurf passen. Jeder Versicherte wird individuell dabei unterstützt, das für ihn richtige Versicherungspaket zu finden. Die Versicherungen sind modular aufgebaut und lassen sich beliebig kombinieren.

Produkte gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

OBLIGATORISCHE KRANKEN- PFLEGEVERSICHERUNG

Sichert die Grundversorgung im ambulanten und im stationären Bereich gemäss KVG.

HMO und myDOC

Garantieren komplette medizinische Versorgung zu deutlich tieferen Prämien.

TAGGELDVERSICHERUNG

Leistet Beiträge bei Erwerbsausfall durch Krankheit und Unfall.

Produkte gemäss Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG)

BENEFIT

Erwachsene erhalten mit diesem Versicherungspaket bei den Zusatzversicherungen im ersten Jahr je nach Alter bis zu 50% Rabatt, Kinder sind sogar gratis.

DIVERSA, DIVERSA^{care}, DIVERSA^{plus} und DIVERSA^{premium}

Enthalten eine breite Palette von Leistungen, die über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum der obligatorischen Krankenpflegeversicherung hinausgehen, zum Beispiel Beiträge an Nichtpflichtmedikamente, Impfungen und Zahnkorrekturen.

NATURA und NATURA^{plus}

Mit NATURA und NATURA^{plus} kann vom ergänzenden Angebot im komplementärmedizinischen Bereich sowie von zusätzlichen Methoden der Prävention und Angeboten der Gesundheitsförderung profitiert werden.

SPITALVERSICHERUNGEN

ALLGEMEIN, HALBPRIVAT, PRIVAT

Ermöglichen freie Arztwahl (HALBPRIVAT und PRIVAT) sowie Komfort im Spital.

SPITALVERSICHERUNG LIBERO

Ermöglicht die freie Wahl der Abteilung (allgemein, halbprivat oder privat) bei Spitaleintritt.

ZAHNPFLEGEVERSICHERUNG

Zahlt an die Behebung von Zahnschäden und macht damit die Kosten für Zahnbehandlungen kalkulierbar.

FERIEN- UND REISEVERSICHERUNG

Bietet umfassend und weltweit Schutz bei Krankheit oder Unfall im Ausland.

TAGGELDVERSICHERUNG

Deckt den Erwerbsausfall bei Krankheit und Unfall.

ACCIDENTA

Schützt vor schwerwiegenden finanziellen Folgen einer Invalidität oder eines Todesfalls infolge Unfalls.

TIKU

Beugt grossen finanziellen Folgen von Invalidität oder Tod durch Krankheit oder Unfall vor.

INVIVA

Ist als fondsgebundene Spar- und Risiko-Lebensversicherung eine gewinnbringende Kapitalanlage und bietet optimalen Vorsorgeschutz im Todesfall.

CONVENIA

Garantiert das Mindestkapital im Erlebens- und im Todesfall und beteiligt den Versicherungsnehmer am Überschuss.

Gelebte Verantwortung

Drei Beispiele für das Jahr 2017

Der Claim der CONCORDIA heisst «Dir vertraue ich».

Und unsere Kundinnen und Kunden vertrauen uns; sonst hätten sie uns nicht gewählt. Die Verantwortung, diesem Vertrauen gerecht zu werden, ist seit über 100 Jahren ein fester Bestandteil der CONCORDIA-Philosophie. Sie leitet uns in unserem Handeln und begleitet uns im Arbeitsalltag.

Wie sieht dies konkret aus? Wo hat die CONCORDIA als Versicherer im letzten Geschäftsjahr Verantwortung übernommen? Gerne geben wir drei Beispiele.

Hepatitis-C-Medikamente für alle

In der Schweiz leben schätzungsweise 40'000 Hepatitis-C-Infizierte. Bei den meisten Betroffenen entwickelt sich eine chronische Infektion bis hin zu einer Leberzirrhose mit erhöhtem Risiko für weitere schwerwiegende Krankheitsfolgen.

Hepatitis C ist seit wenigen Jahren dank neuer Medikamente heilbar. Die Freude darüber wurde allerdings von Anfang an getrübt: Der Preis für eine dreimonatige Therapie betrug in der Schweiz CHF 60'000. Deshalb sah sich das Bundesamt

für Gesundheit (BAG) gezwungen, eine Beschränkung, eine sogenannte Limitation, einzuführen: Die obligatorische Krankenpflegeversicherung vergütete die Medikamente nur denjenigen Patienten,

die an einer fortgeschrittenen Lebererkrankung litten oder bereits Krankheitssymptome ausserhalb der Leber

manifestierten. Alle anderen mussten diese weitere Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes abwarten, damit ihnen die Therapie bezahlt wurde.

Mit dem Ziel, die nebenwirkungsarme und wirkungsvolle Therapie auch Hepatitis-C-Betroffenen ausserhalb dieser Limitation zu ermöglichen, arbeitete die CONCORDIA mit dem gemeinnützigen Verein Arud und dem Netzwerk Hepatitis Schweiz zusammen. Diese hatten einen Weg gefunden, wie man gleichwertige, kostengünstige Lizenzmedikamente aus Indien rechtlich zulässig und medizinisch geprüft zur Behandlung in die Schweiz importieren konnte.

Die CONCORDIA informierte ihre Versicherten über diese Möglichkeit und das Vorgehen zum Import der Lizenzprodukte und übernahm aus der Zusatzversicherung DIVERSA 50 bis 75 Prozent der Kosten. Für CONCORDIA-Versicherte in schwierigen finanziellen Verhältnissen übernahm die CONCORDIA zudem die Restkosten. Am 1. Oktober 2017 hob das BAG die Limitation für Hepatitis-C-Medikamente auf, da inzwischen deren Preis bei Verhandlungen mit der Herstellerfirma massgeblich gesenkt werden konnte.

Die CONCORDIA übernimmt die Verantwortung für Hepatitis-C-Kranke, die keinen Zugang zu wirksamen Medikamenten haben.

Unterstützung von Familien im Kanton Luzern

Der Kanton Luzern hatte im Jahr 2017 bis im September kein gültiges Budget. Grund: Die SVP hatte gegen eine geplante Steuererhöhung das Referendum ergriffen und die Bevölkerung hatte diese im Mai abgelehnt.

Nun musste die Luzerner Regierung nochmals über die Bücher und definierte diverse Sparmassnahmen, die auch die Prämienverbilligung betrafen. Unter anderem wurde rückwirkend die für die Prämienverbilligung massgebende

Einkommensgrenze für Familien mit Kindern von 75'000 Franken auf 54'000 Franken gesenkt. Die Krux an der Sache war, dass diesen Familien die Prämienverbilligungen für ihre Kinder für die Monate Januar bis September vom Kanton schon ausbezahlt worden waren. Was zuvor

niemand für möglich gehalten hatte, traf ein: Der Kanton Luzern zahlte diesen Familien nicht nur keine Prämienverbilligungen mehr für die restlichen Monate des Jahres, er forderte die schon ausbezahlten Prämienverbilligungen zurück!

Diese umstrittene Sparmassnahme, bei der im Nachhinein vom Kanton Luzern die Spielregeln geändert wurden, betraf bei der CONCORDIA 2'400 Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Es war damit zu rechnen, dass es für einen Grossteil dieser Versicherten schwierig sein würde, die Prämienverbilligungen an den Kanton Luzern zurückzuzahlen. So entschied sich die CONCORDIA, für die bei ihr versicherten Familien in die Bresche zu springen. Sie übernahm die Rückzahlungen an den Kanton Luzern von insgesamt 2.2 Millionen Franken aus einer hauseigenen Stiftung.

Freiwillige Auszahlung aus den Reserven für unsere Versicherten

Die sozialen Krankenversicherer in der Schweiz dürfen laut Gesetz keine Dividenden ausschütten. Allfällige Überschüsse in der obligatorischen Kranken- und Unfallversicherung werden immer den Reserven gutgeschrieben und vor allem auch zur Abfederung des Prämienanstiegs eingesetzt. Das passt hervorragend zur CONCORDIA. Schliesslich bildet der nichtprofitorientierte Verein seit über 100 Jahren das Dach der CONCORDIA-Gruppe.

Die CONCORDIA übernimmt die Verantwortung für Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, welche schon erhaltene Prämienverbilligungen an den Kanton Luzern zurückzahlen müssen.

Seit 2016 erlaubt das schweizerische Aufsichtsgesetz KVAG, dass Krankenversicherer ihren Kundinnen und Kunden einen Teil der Reserven zurückzahlen.

*Die CONCORDIA
übernimmt die
Verantwortung für
jeden einzelnen
Prämienfranken.*

Dies war also 2017 zum ersten Mal möglich. Weil die CONCORDIA finanziell gesund ist, hat sie diese Möglichkeit sofort genutzt. Insgesamt wurden 30 Millionen Franken ausbezahlt. Das Geld wurde solidarisch an alle in der Schweiz wohnhaften Kundinnen und Kunden, die 2017 bei der CONCORDIA in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung versichert waren, ausbezahlt.

Alle Erwachsenen erhielten pro Monat 5 Franken, alle Kinder bis 18 Jahre 2 Franken. Eine vierköpfige Familie erhielt also 2017 insgesamt 168 Franken zurück. Die Beträge wurden bei allen Versicherten direkt von der Monatsprämie abgezogen.

Kurzfristig gebremste Teuerung

Die Gesundheitskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung blieben in der Schweiz im Jahr 2017 weitgehend stabil. Eine Trendwende bei der Kostensteigerung ist jedoch nicht in Sicht. Mit Leistungsmanagement und Rechnungskontrolle sparte die CONCORDIA CHF 283 Mio.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Schweiz: Tiefe Gesamtteuerung, aber weiterhin steigende ambulante Kosten

Die Teuerung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung betrug im Berichtsjahr 2017 lediglich 0.1%. Diese Kostenstabilität ist hauptsächlich die Folge eines Sondereffekts bei den Kosten für stationäre Spitalbehandlungen. Fünf Jahre nach Einführung der neuen Spitalfinanzierung mussten 2017 die letzten Kantone ihre Beteiligung an den Kosten für stationäre Spitalbehandlungen auf die nun überall geltenden 55% anheben. Dies führte bei den **stationären Spitalbehandlungen** zu einem einmaligen Kostenrückgang von 5.1%. Die Kosten für **ambulante Spitalbehandlungen** stiegen aber erneut um 3.7%. Bei den steigenden Spitalkosten ist also weiterhin keine Trendwende in Sicht.

Die Kosten für **ambulante Arztbehandlungen** stiegen ebenfalls. Verglichen mit den ambulanten Spitalkosten fiel die Teuerung dort aber mit 1.2% geringer aus. Die **Medikamentenkosten** stiegen bei den Ärzten um 1.9% und bei den Apotheken um 1.1%.

Die **Pflegekosten** zeigten im Jahr 2017 eine unterschiedliche Entwicklung. Die Kosten für Pflegeheime sanken um 3.8%, während jene für Spitexpflege um 2.6% anstiegen. Ebenfalls eine Kostensteigerung gab es bei der **Physiotherapie**, nämlich um 2.5%. Und die Kosten für **Laboruntersuchungen** stiegen gar um 4.7%.

Die weiterhin steigenden Kosten für ambulante Behandlungen zeigen, dass trotz der tiefen Gesamtteuerung nicht von einer Stabilisierung der Gesundheitskosten ausgegangen werden kann. Im Gegenteil: Der dämpfende Effekt, den die höhere Beteiligung der Kantone an den stationären Spitalkosten in den letzten vier Jahren zur Folge hatte, ist ab 2018 vorbei. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden darum die Gesamtkosten wieder zunehmen.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Fürstentum Liechtenstein: Teuerung trotz Rückgang der stationären Spitalkosten

Im Fürstentum Liechtenstein stiegen die Kosten auch im Jahr 2017 weiter an, insgesamt um 1.8%. Zwar sanken auch hier die Kosten für *stationäre Spitalbehandlungen*, nämlich um 5.2%. Jene für ambulante Behandlungen aber stiegen deutlich stärker als in der Schweiz; dies trotz Einführung des Tarmed. Die *ambulanten Spitalbehandlungen* verteuerten sich um 5.4%, die *ambulanten Arztbehandlungen* um 2.5%. Auch in anderen Bereichen war zum Teil eine markante Teuerung zu verzeichnen. So stiegen die Kosten für *Medikamente* in Apotheken um 13.2% (für die beim Arzt direkt bezogenen Medikamente sanken sie dagegen um 0.6%) und die *Pflegeheimkosten* sogar um 14.9%. Die Leistungen der *Spitex-Pflege* verteuerten sich um 7.5%.

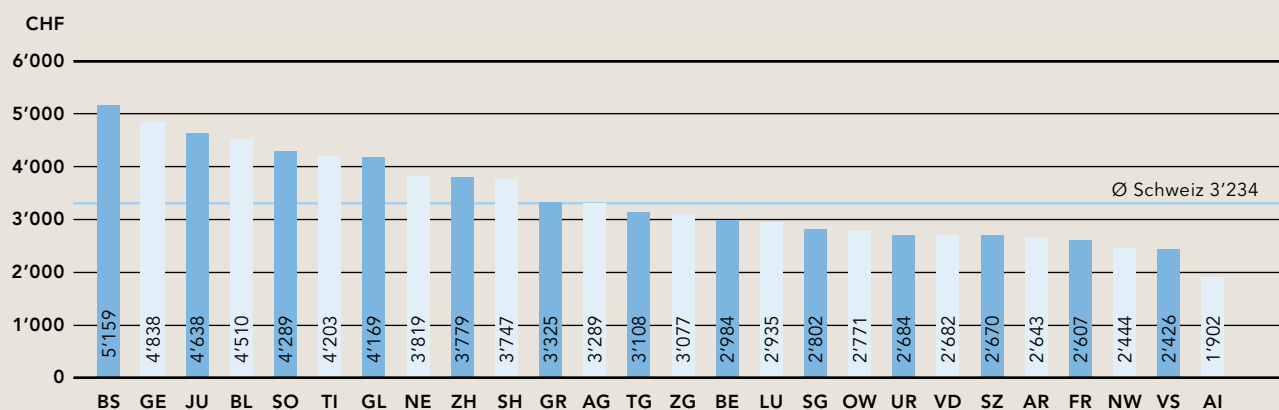
Bei allen Zahlen handelt es sich um die sogenannten Bruttoleistungskosten vor Kostenbeteiligung der Versicherten.

Hohe Einsparungen dank Leistungsmanagement und Rechnungskontrolle

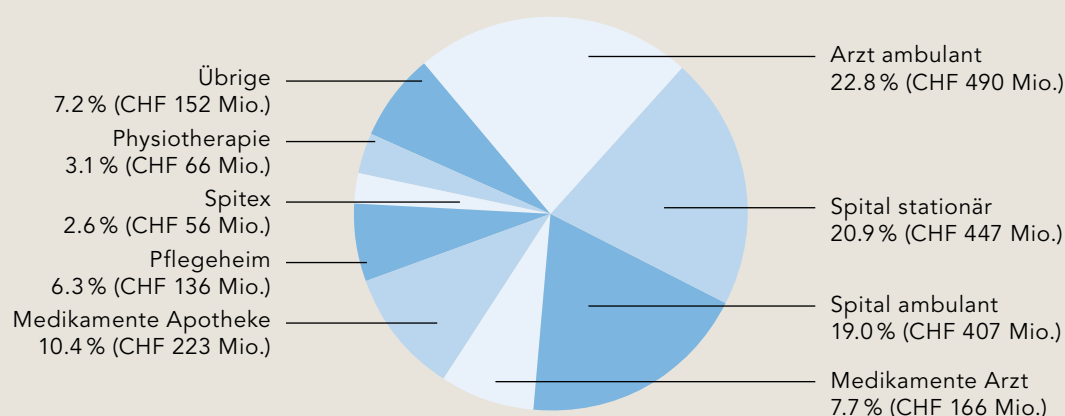
Im Jahr 2017 wurden insgesamt 7.4 Mio. Rechnungen geprüft, 6.4% mehr als im Vorjahr. Nach der Prüfung wurden 7 Mio. davon bezahlt. Rund 400'000 Rechnungen mussten an den Rechnungssteller zurückgewiesen werden. Dies, weil sie nichtversicherte Leistungen enthielten oder fehlerhaft waren.

Die Leistungsspezialistinnen und -spezialisten leisteten viele Überstunden, um die gestiegene Anzahl Rechnungen genau prüfen und gleichzeitig rasch zur Bezahlung freigeben zu können. Unterstützt wurden sie von den Spezialistinnen und Spezialisten der DRG-Tarifkontrolle, der Fachführung, des Leistungsaudits, der Leistungsberatung, des Leistungseinkaufs, des Teams Managed Care und der Pflegefachberatung. Dank der Anstrengungen all dieser Mitarbeitenden konnten 2017 insgesamt CHF 283 Mio. eingespart werden, also CHF 55 Mio. mehr als im Vorjahr.

OKP-Nettoleistungen 2017 der CONCORDIA pro versicherte Person und Kanton (inkl. HMO, ohne FL)



OKP-Bruttoleistungen 2017 der CONCORDIA nach Kostengruppen (inkl. HMO, ohne FL)



Die Kennzahlen zur OKP

Kennzahlen OKP Schweiz (inkl. EU/EFTA, Mio. CHF)

	2017	2016	+/- in %
Verdiente Prämien	1'935.9	1'787.8	8.3 %
Schaden- und Leistungsaufwand	- 1'740.4	- 1'642.7	5.9 %
davon Leistungen	- 2'140.2	- 2'047.8	4.5 %
davon Kostenbeteiligungen	282.8	268.9	5.2 %
davon Risikoausgleich	125.4	136.2	- 7.9 %
Betriebsaufwand	- 93.6	- 87.2	7.3 %
Ergebnis	96.7	45.8	
Ergebnis pro versicherte Person	CHF 168	CHF 84	
Schadensatz	89.9 %	93.6 %	- 4.0 %
Kostensatz	4.8 %	4.9 %	- 2.0 %
Combined Ratio	94.8 %	98.5 %	- 3.8 %
Stand der Rückstellungen	440.9	436.7	1.0 %
Stand der Reserven gemäss statutarischem Abschluss	719.9	623.2	15.5 %

OKP Schweiz Franchisenwahl der Erwachsenen (ab 19 J.)

		Anteil per 1.1.2018	Anteil per 1.1.2017
Grundfranchise	CHF 300	52.4 %	53.1 %
Wahlfranchise	CHF 500	7.3 %	7.7 %
Wahlfranchise	CHF 1'000	3.5 %	3.7 %
Wahlfranchise	CHF 1'500	9.3 %	10.2 %
Wahlfranchise	CHF 2'000	3.5 %	4.1 %
Wahlfranchise	CHF 2'500	24.0 %	21.2 %

OKP Bestände CH/FL

	1.1.2018	1.1.2017	+/- in %
Anzahl Versicherte			
OKP Gesamtverband	621'609	603'717	3.0 %
Anteil Liechtenstein	27'559	27'984	- 1.5 %
Anteil Schweiz	594'050	575'733	3.2 %
Schweiz: Jugendliche und Erwachsene mit Wahlfranchise	217'055	207'430	4.6 %
Schweiz: Hausarzt-Versicherung	415'266	400'871	3.6 %
Schweiz: HMO-Versicherung	77'618	70'169	10.6 %
Total Managed Care	492'884	471'040	4.6 %

Kunden profitieren von finanziellem Erfolg

Die CONCORDIA kann in finanzieller Hinsicht auf ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Die Versicherten profitieren von dieser positiven Entwicklung. Im Jahr 2017 hat die CONCORDIA aus ihren Reserven rund CHF 30 Mio. an ihre Grundversicherten in der Schweiz ausbezahlt. Im Jahr 2018 kommen die Versicherten in den Genuss einer weiteren Auszahlung im Umfang von rund CHF 27 Mio.

Gesamtergebnis über alle Versicherungszweige Schweiz und Liechtenstein

Sowohl die obligatorische Krankenpflegeversicherung als auch die Zusatzversicherungen trugen zum erfreulichen Gesamtergebnis bei. Das gesamte Eigenkapital erhöhte sich dank des erzielten Ertragsüberschusses von CHF 174 Mio. auf CHF 1.1 Mia., was einer Eigenkapitalquote von rund 40% entspricht. Darüber hinaus verfügt die CONCORDIA über alle notwendigen Rückstellungen, um den finanziellen Verpflichtungen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden jederzeit nachzukommen.

Die verdienten Prämien erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 151.8 Mio. (+ 6.0%) auf CHF 2.7 Mia., während beim Leistungsaufwand ein Anstieg um CHF 68.6 Mio. (+ 2.9%) auf CHF 2.4 Mia. zu verzeichnen war.

Die CONCORDIA verwaltet Kapitalanlagen von rund CHF 2.4 Mia. Diese Mittel widerspiegeln die Rückstellungen und Reserven, die den Versicherten gehören. Im Bereich der Kapitalanlagen hat der Erhalt des Vermögens für die CONCORDIA deshalb oberste Priorität. Dank der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten hat die CONCORDIA mit 4.1% (CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG) und 3.9% (CONCORDIA Versicherungen AG) eine erfreuliche Anlageperformance erzielt. Daraus resultierte ein Kapitalanlageergebnis von rund CHF 88 Mio. Ein Teil dieses Ertrags wurde für die Verstärkung der Wertschwankungsrückstellungen verwendet. Diese Rückstellungen dienen der Abfederung von Kursschwankungen. Die CONCORDIA verfügt per Bilanzstichtag über Wertschwankungsrückstellungen von insgesamt CHF 370 Mio. Dies entspricht rund 15% der ausgewiesenen Kapitalanlagen. Dadurch kann die CONCORDIA ihre Prämien unabhängig von negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten festlegen.

Versicherungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

Bei den Versicherungen nach KVG resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 97.6 Mio. (Vorjahr CHF 43.7 Mio.). Die nur moderat steigenden Leistungsausgaben in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung konnten durch die höheren Prämieneträge aufgefangen werden. Die Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung liegen deutlich über den aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen. Die Kundinnen und Kunden profitieren direkt von unserer finanziellen Stärke. Die CONCORDIA bezahlt ihren Versicherten in den Jahren 2017 und 2018 freiwillig insgesamt CHF 57 Mio. an nicht benötigten Reserven aus. Wir setzen alles daran, unsere Verwaltungskosten tief zu halten. Im letzten Jahr wurden bei den Versicherungen nach KVG von einem Prämienfranken lediglich 4.8 Rappen für Verwaltungskosten ausgegeben. Der Rest floss in Form von Leistungszahlungen an unsere Versicherten zurück.

Versicherungen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG)

Während sich die Prämieinnahmen in diesem Versicherungszweig um CHF 22.6 Mio. (+4.3%) auf rund CHF 550 Mio. erhöhten, stiegen die Aufwendungen für Versicherungsfälle um lediglich 3.7%. Diese Entwicklung führte bei den Versicherungen nach VVG zu einem positiven Ergebnis von CHF 60.4 Mio. (Vorjahr CHF 43.1 Mio.).

Versicherungen nach dem Gesetz über die Krankenversicherung des Fürstentums Liechtenstein

Aufgrund einer Gesetzesänderung profitierten die Versicherten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Fürstentum Liechtenstein von tieferen Prämien, was sich in einem um CHF 15.5 Mio. tieferen Prämienetrug niederschlug. Bei einem gleichzeitig sinkenden Nettoleistungsaufwand (-6.3% gegenüber dem Vorjahr) resultierte bei den Versicherungen im Fürstentum Liechtenstein ein positives Ergebnis von CHF 20.1 Mio.

Finanzbericht

Geschäftsjahr 2017

Inhalt Seite

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Bilanz	50
Erfolgsrechnung	51
Geldflussrechnung	52
Eigenkapitalnachweis	53

Anhang zur Jahresrechnung

Bewertungsgrundsätze	54–57
Erläuterungen zur Bilanz	58–61
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	62–63
Segmenterfolgsrechnung	64–65
Weitere Angaben	66–67

Verwendung des Bilanzergebnisses	68
---	----

Bericht der Revisionsstelle	69
------------------------------------	----

CONCORDIA Versicherungen AG

Bilanz	70
Erfolgsrechnung	71
Geldflussrechnung	72
Eigenkapitalnachweis	73

Anhang zur Jahresrechnung

Bewertungsgrundsätze	74–77
Erläuterungen zur Bilanz	78–81
Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung	82
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	83
Weitere Angaben	84–85

Verwendung des Bilanzergebnisses	86
---	----

Bericht der Revisionsstelle	87
------------------------------------	----

Bilanz

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
				absolut	in %
Aktiven					
Kapitalanlagen	1	1'576'552	1'387'669	188'883	13.6 %
Sachanlagen		0	0	0	
Immaterielle Anlagen		0	0	0	
Rechnungsabgrenzung		74'759	84'002	-9'243	-11.0 %
Forderungen	2	88'456	84'419	4'037	4.8 %
Flüssige Mittel		126'084	205'743	-79'659	-38.7 %
Total Aktiven		1'865'851	1'761'833	104'018	5.9 %
Passiven					
Eigenkapital					
Aktienkapital		100	100	0	0.0 %
Gesetzliche Kapitalreserven		20	20	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserven		697'166	638'448	58'718	9.2 %
Bilanzergebnis		113'768	58'718	55'050	93.8 %
Total Eigenkapital		811'054	697'286	113'768	16.3 %
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen	3	512'919	508'762	4'157	0.8 %
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4	0	2'157	-2'157	-100.0 %
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5	27'000	30'000	-3'000	-10.0 %
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	290'200	259'100	31'100	12.0 %
Rechnungsabgrenzung		1'345	1'752	-407	-23.2 %
Verbindlichkeiten	7	223'333	262'776	-39'443	-15.0 %
Total Fremdkapital		1'054'797	1'064'547	-9'750	-0.9 %
Total Passiven		1'865'851	1'761'833	104'018	5.9 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2017	2016	Abweichung	
				absolut	in %
Verdiente Prämien	8	2'134'418	2'005'150	129'268	6.4 %
Leistungsaufwand	9	-2'032'733	-1'957'682	-75'051	3.8 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-3'820	-6'085	2'265	-37.2 %
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		2'157	-148	2'305	-1'557.4 %
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	5	3'000	-29'966	32'966	-110.0 %
Risikoausgleich zwischen Versicherern		127'670	135'645	-7'975	-5.9 %
Überschussbeteiligung der Versicherten		-2'610	-3'430	820	-23.9 %
Betriebsaufwand	10	-113'128	-106'018	-7'110	6.7 %
Übriger betrieblicher Ertrag		1'253	890	363	40.8 %
Übriger betrieblicher Aufwand		-145	-11	-134	1'218.2 %
Freiwillige Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	5	-29'446	0	-29'446	
Ergebnis aus Kapitalanlagen		27'152	20'373	6'779	33.3 %
- Ertrag aus Kapitalanlagen	11	67'733	46'367	21'366	46.1 %
- Aufwand aus Kapitalanlagen	11	-9'481	-13'276	3'795	-28.6 %
- Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	-31'100	-12'718	-18'382	144.5 %
Total betriebliches Ergebnis		113'768	58'718	55'050	93.8 %
Betriebsfremdes Ergebnis		0	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0	
Ergebnis vor Ertragssteuern		113'768	58'718	55'050	93.8 %
Ertragssteuern		0	0	0	
Ergebnis		113'768	58'718	55'050	93.8 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Geldflussrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Ziffer	2017	2016
Ergebnis		113'768	58'718
Abschreibungen/Zuschreibungen auf			
– Kapitalanlagen		– 15'618	– 2'324
– immaterielle Anlagen		0	0
– Sachanlagen		0	0
– Forderungen	8	– 1'339	963
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen	3	4'157	6'543
– versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4	– 2'157	148
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	5	– 3'000	12'000
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6	31'100	12'718
Gewinn/Verlust aus Abgängen von			
– immateriellen Anlagen		0	0
– Sachanlagen		0	0
Zunahme/Abnahme der			
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)		9'243	– 5'290
– Forderungen		– 2'697	– 6'039
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)		– 407	1'069
– Verbindlichkeiten		– 39'443	68'149
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		93'607	146'655
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen		– 275'614	– 261'183
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von Kapitalanlagen		102'348	167'611
– Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		0	0
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von Sachanlagen		0	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen		0	0
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von immateriellen Anlagen		0	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionsbereich		– 173'266	– 93'572
Veränderung flüssige Mittel		– 79'659	53'083
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		205'743	152'660
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		– 79'659	53'083
Veränderung der flüssigen Mittel aus Fremdwährungsbewertung		0	0
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		126'084	205'743

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2016	100	20	638'448	638'568
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	58'718	58'718
Eigenkapital 31.12.2016	100	20	697'166	697'286
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	113'768	113'768
Eigenkapital 31.12.2017	100	20	810'934	811'054

Weitere Angaben zum Eigenkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 100'000 Namenaktien zum Nennwert von CHF 1 zusammen und ist voll liberiert.

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG
Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich insbesondere nach Swiss GAAP FER 41 (Rechnungslegung für Gebäudeversicherer und Krankenversicherer). Die Anwendung der Fachempfehlungen erfolgte auf Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Alle Werte der Bilanz und Erfolgsrechnung beziehen sich auf «eigene Rechnung». Auf die entsprechende Bezeichnung der einzelnen Positionen in der Jahresrechnung wird deshalb verzichtet.

3.1 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

EUR/CHF	1.17
USD/CHF	0.97
SEK/CHF	11.90
NOK/CHF	11.91

3.2 Kapitalanlagen

Kapitalanlagen allgemein: Unter dieser Position werden die nachfolgend beschriebenen Anlagekategorien bilanziert. Die Bewertung erfolgt, sofern nicht anders beschrieben, zu Marktwerten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Obligationen: Unter dieser Kategorie werden Anleiheobligationen, Pfandbriefe, Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten und andere Forderungen ausgewiesen, die auf einen festen Geldbetrag lauten. Anteile an Kollektivanlagen, die ausschliesslich oder überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere investieren, sind ebenfalls unter dieser Position bilanziert. Marchzinsen aus festverzinslichen Wertschriften werden unter den transitorischen Aktiven ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Bewertungsgrundsätze

Aktien: Diese Position enthält in- und ausländische Aktien sowie Anteile an Kollektivanlagen, die ausschliesslich oder mehrheitlich in in- oder ausländische Aktien investieren.

Immobilien: Unter dieser Bilanzposition werden Investitionen in Immobilienfonds ausgewiesen.

Liquide Mittel: Bei dieser Position handelt es sich um Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen und um jederzeit fällige Sichtguthaben, die im Rahmen der Anlagestrategie gehalten werden.

3.3 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositen-gelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden. Diese sind zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Leistungsrückstellungen: Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Leistungsrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Leistungsfälle und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Leistungsfälle sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Dabei wird vor allem auf die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre abgestellt.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten: Die CONCORDIA hat mit zahlreichen Kollektivtaggeldkunden vertraglich die Auszahlung einer Überschussbeteiligung (Gewinnbeteiligung) bei gutem Schadenverlauf vereinbart. Diese Rückstellungsposition entspricht einer bestmöglichen Schätzung der bis zum Bilanzstichtag zu erwartenden Überschussbeteiligungen. Die Schätzung beruht auf pauschalen Vergangenheitsbetrachtungen und berücksichtigt den Verlauf grösserer Einzelverträge. Diese Position betrifft ausschliesslich das Geschäft im Fürstentum Liechtenstein.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Bewertungsgrundsätze

Alterungsrückstellungen: In Übereinstimmung mit Art. 13 KVG werden für die freiwillige Taggeldversicherung nach KVG Alterungsrückstellungen gebildet. Die Ermittlung erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

3.6 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Mit diesen Rückstellungen soll den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17 % der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99.0 % und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

3.7 Weitere nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.8 Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

4. Steuern

Das Krankenversicherungsgeschäft nach KVG sowie das obligatorische Unfallversicherungsgeschäft nach UVG sind nach Art. 80 des Bundesgesetzes über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechtes (ATSG) von allen direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden befreit.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Bewertungsgrundsätze

5. Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG sind in einer umhüllenden, autonomen Vorsorgeeinrichtung nach schweizerischem Recht gegen die Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Bestimmungen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung aus Sicht des Arbeitgebers ein wirtschaftlicher Nutzen (Aktivierung unter Kapitalanlagen) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (Passivierung unter Verbindlichkeiten) besteht.

Als Basis dienen Verträge, Reglemente sowie die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung, welche nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellt wird. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum («Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen» unter den Kapitalanlagen) ausgewiesen; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte mit der Bildung einer Wertberichtigung berücksichtigt werden.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 23. März 2018 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

7. Aufsichtsrechtliche Berichterstattung

Für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung werden neben Swiss GAAP FER auch die Konkretisierungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) berücksichtigt.

8. Änderungen in der Darstellung und der Bewertung der Jahresrechnung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

1. Kapitalanlagen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Liquide Mittel	113'781	62'936	50'845	80.8 %
Obligationen	1'161'213	1'004'754	156'459	15.6 %
Aktien	211'737	243'405	- 31'668	- 13.0 %
Indirekte Immobilienanlagen	81'495	68'330	13'165	19.3 %
Aktiven aus Vorsorgeplänen	8'326	8'244	82	1.0 %
Total Kapitalanlagen	1'576'552	1'387'669	188'883	13.6 %

2. Forderungen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	112'056	105'268	6'788	6.4 %
Gegenüber Versicherungsgesellschaften	0	0	0	
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber nahestehenden Organisationen	164	187	- 23	- 12.3 %
Übrige Forderungen	3'824	6'603	- 2'779	- 42.1 %
Wertberichtigungen	- 27'588	- 27'639	51	- 0.2 %
Total Forderungen	88'456	84'419	4'037	4.8 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

3. Versicherungstechnische Rückstellungen

	01.01.2016	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2016
Leistungsrückstellungen KVG	435'504	268'952	- 267'285	0	437'171
Leistungsrückstellungen UVG	17'966	1'872	0	0	19'838
Leistungsrückstellungen Fürstentum Liechtenstein (FL)	45'099	24'642	- 25'188	0	44'553
Total Leistungsrückstellungen	498'569	295'466	- 292'473	0	501'562
Rückstellungen für künftige Überschuss- beteiligung der Versicherten FL	3'650	1'809	- 1'159	0	4'300
Alterungsrückstellungen KVG	0	2'900	0	0	2'900
Total versicherungstechnische Rückstellungen	502'219	300'175	- 293'632	0	508'762
	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Leistungsrückstellungen KVG	437'171	277'903	- 273'633	0	441'441
Leistungsrückstellungen UVG	19'838	4'629	0	- 6	24'461
Leistungsrückstellungen Fürstentum Liechtenstein (FL)	44'553	24'037	- 26'173	0	42'417
Total Leistungsrückstellungen	501'562	306'569	- 299'806	- 6	508'319
Rückstellungen für künftige Überschuss- beteiligung der Versicherten FL	4'300	370	- 2'970	0	1'700
Alterungsrückstellungen KVG	2'900	0	0	0	2'900
Total versicherungstechnische Rückstellungen	508'762	306'939	- 302'776	- 6	512'919

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

4. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	01.01.2016	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2016
Versicherungstechnische Rückstellungen nach UVV Art. 111 Abs. 1	2'009	148	0	0	2'157
Total versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2'009	148	0	0	2'157
	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Versicherungstechnische Rückstellungen nach UVV Art. 111 Abs. 1	2'157	0	0	- 2'157	0
Total versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2'157	0	0	- 2'157	0

5. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	01.01.2016	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2016	davon kurzfristig
Rückstellungen Prämienkorrektur (KVG 106)	18'000	0	- 17'966	- 34	0	0
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	0	30'000	0	0	30'000	30'000
Total nichtversicherungs-technische Rückstellungen	18'000	30'000	- 17'966	- 34	30'000	30'000
	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017	davon kurzfristig
Rückstellungen Prämienkorrektur (KVG 106)	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen freiw. Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	30'000	27'000	- 29'446	- 554	27'000	27'000
Total nichtversicherungs-technische Rückstellungen	30'000	27'000	- 29'446	- 554	27'000	27'000

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

6. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.2016	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2016
Zielgrösse in %	17 %	–	–	–	17 %
Total Kapitalanlagen ¹	1'449'546	–	–	–	1'524'586
Benötigte Rückstellungen	246'423	–	–	–	259'180
Total gebuchte Rückstellungen	246'382	12'718	0	0	259'100
	01.01.2017	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2017
Zielgrösse in %	17 %	–	–	–	17 %
Total Kapitalanlagen ¹	1'524'586	–	–	–	1'707'335
Benötigte Rückstellungen	259'180	–	–	–	290'247
Total gebuchte Rückstellungen	259'100	31'100	0	0	290'200

¹ Neben den Kapitalanlagen sind in dieser Position auch die flüssigen Mittel und die Marchzinsen enthalten.

7. Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	175'376	144'415	30'961	21.4 %
Gegenüber Leistungserbringern	22'789	17'130	5'659	33.0 %
Gegenüber Versicherungsgesellschaften	0	0	0	
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0	0	
Gegenüber nahestehenden Organisationen	17'890	4'778	13'112	274.4 %
Übrige Verbindlichkeiten	7'278	96'453	– 89'175	– 92.5 %
Total Verbindlichkeiten	223'333	262'776	– 39'443	– 15.0 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

8. Verdiente Prämien

	2017	2016	Abweichung	
			absolut	in %
Bruttoprämien	2'110'814	1'982'130	128'684	6.5 %
./. Erlösminderungen	1'339	- 963	2'302	- 239.0 %
./. an andere Versicherer abgegebene Prämien	- 4'378	- 5'986	1'608	- 26.9 %
+ Beiträge der öffentlichen Hand	28'604	31'302	- 2'698	- 8.6 %
./. übrige Prämienanteile	- 1'961	- 1'333	- 628	47.1 %
Total verdiente Prämien	2'134'418	2'005'150	129'268	6.4 %

9. Leistungsaufwand

	2017	2016	Abweichung	
			absolut	in %
Bruttoleistungen	2'329'430	2'234'633	94'797	4.2 %
Kostenbeteiligungen	- 296'697	- 276'951	- 19'746	7.1 %
Total bezahlte Versicherungsleistungen	2'032'733	1'957'682	75'051	3.8 %

10. Betriebsaufwand

	2017	2016	Abweichung	
			absolut	in %
Total Personalaufwand	79'401	75'218	4'183	5.6 %
Raumaufwand	7'004	6'657	347	5.2 %
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	389	796	- 407	- 51.1 %
EDV-Kosten	8'023	6'118	1'905	31.1 %
Versicherungen	73	81	- 8	- 9.9 %
Verbandsbeiträge	1'625	1'710	- 85	- 5.0 %
Verwaltungsaufwand	10'949	9'718	1'231	12.7 %
Werbeaufwand	5'469	5'522	- 53	- 1.0 %
Provisionen an Dritte	587	556	31	5.6 %
Verwaltungsentschädigungen	- 392	- 358	- 34	9.5 %
Abschreibungen	0	0	0	
Total sonstiger Betriebsaufwand	33'727	30'800	2'927	9.5 %
Total Betriebsaufwand	113'128	106'018	7'110	6.7 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

11. Ergebnis aus Kapitalanlagen

A. Nach Anlageklassen

	Ertrag		Aufwand		Erfolg		Abweichung absolut
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	
Liquide Mittel	0	0	- 524	- 381	- 524	- 381	- 143
Obligationen	16'204	21'562	- 7'953	- 6'091	8'251	15'471	- 7'220
Aktien	44'672	18'098	- 387	- 6'577	44'285	11'521	32'764
Indirekte Immobilienanlagen	4'671	3'853	- 19	- 44	4'652	3'809	843
Fremdwährungen	2'104	2'752	- 598	- 183	1'506	2'569	- 1'063
Arbeitgeberbeitragsreserven	82	102	0	0	82	102	- 20
Total	67'733	46'367	- 9'481	- 13'276	58'252	33'091	25'161

B. Nach Ertrags- und Aufwandarten

	2017	2016	Abweichung absolut
Direkte Erträge	18'882	19'562	- 680
Realisierte Kursgewinne	25'831	13'480	12'351
Nichtrealisierte Kursgewinne	23'020	13'325	9'695
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	67'733	46'367	21'366
Realisierte Kursverluste	- 1'160	- 1'472	312
Nichtrealisierte Kursverluste	- 7'485	- 11'103	3'618
Aufwand für die Kapitalverwaltung	- 836	- 701	- 135
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	- 9'481	- 13'276	3'795
Total	58'252	33'091	25'161

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Segmenterfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Versicherungen KVG		Versicherungen UVG	
	2017	2016	2017	2016
Verdiente Prämien	1'938'472	1'790'585	11'440	14'577
Leistungsaufwand	- 1'866'821	- 1'780'086	- 11'204	- 12'470
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 3'933	- 4'109	- 4'623	- 1'872
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	0	2'157	- 148
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	3'000	- 29'966	0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern	125'355	136'165	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	0	0	0	0
Betriebsaufwand	- 94'306	- 87'974	- 2'031	- 2'016
davon Vermittlerprovisionen	6	- 18	0	0
davon Werbung	- 4'574	- 4'610	- 99	- 101
Übriger betrieblicher Ertrag	1'252	889	1	1
Übriger betrieblicher Aufwand	- 129	- 10	- 2	0
Freiwillige Auszahlung von Reserven (KVAV 26)	- 29'447	0	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	24'152	18'245	353	274
- Ertrag aus Kapitalanlagen	60'249	41'522	880	626
- Aufwand aus Kapitalanlagen	- 8'433	- 11'888	- 123	- 180
- Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	- 27'664	- 11'389	- 404	- 172
Total betriebliches Ergebnis	97'595	43'739	- 3'909	- 1'654
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern	97'595	43'739	- 3'909	- 1'654
Ertragssteuern	0	0	0	0
Ergebnis	97'595	43'739	- 3'909	- 1'654

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Segmenterfolgsrechnung

Versicherungen FL		Total	
2017	2016	2017	2016
184'506	199'988	2'134'418	2'005'150
- 154'708	- 165'126	- 2'032'733	- 1'957'682
4'736	- 104	- 3'820	- 6'085
0	0	2'157	- 148
0	0	3'000	- 29'966
2'315	- 520	127'670	135'645
- 2'610	- 3'430	- 2'610	- 3'430
- 16'791	- 16'028	- 113'128	- 106'018
- 585	- 558	- 579	- 576
- 795	- 810	- 5'468	- 5'521
0	0	1'253	890
- 13	- 1	- 144	- 11
0	0	- 29'447	0
2'647	1'854	27'152	20'373
6'604	4'219	67'733	46'367
- 925	- 1'208	- 9'481	- 13'276
- 3'032	- 1'157	- 31'100	- 12'718
20'082	16'633	113'768	58'718
0	0	0	0
0	0	0	0
20'082	16'633	113'768	58'718
0	0	0	0
20'082	16'633	113'768	58'718

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG Weitere Angaben

in CHF 1'000

Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr/erfolgs-wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2017	31.12.2016			2017	2017
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG (ohne Über-/Unterdeckung)	0	0	0	0	9'995	9'995	9'540
Total Vorsorgeaufwand	0	0	0	0	9'995	9'995	9'540

¹ Die Angaben zur Über-/Unterdeckung beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2016 (letzter verfügbarer, revidierter Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtung).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungsverzicht per	Bilanz	Bildung pro	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						31.12.2017	31.12.2016
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	8'326	0	8'326	82	8'244	0	0
Total Arbeitgeberbeitragsreserven	8'326	0	8'326	82	8'244	0	0

Der Zinsertrag aus der Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von 82 wird als Ertrag aus Kapitalanlagen ausgewiesen.
Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Weitere Angaben

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als Risikoverantwortlicher bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Im Rahmen seines verzögerten Budgetprozesses für das Jahr 2017 hat der Kanton Luzern seine Beiträge an die Prämienverbilligung gekürzt und die Kriterien für die Gewährung von Prämienverbilligungen angepasst. Bei einigen betroffenen Personen hat diese Änderung zu einer rückwirkenden Reduktion ihrer Ansprüche auf Prämienverbilligung und einer entsprechenden Rückzahlungspflicht gegenüber dem Krankenversicherer geführt. In diesem Zusammenhang hat die Stiftung Kranken- und Unfallkasse Konkordia im Einklang mit ihrem Stiftungszweck im Berichtsjahr für die einzeln bezeichneten Versicherten Rückforderungen im Umfang von insgesamt rund CHF 2.2 Mio. übernommen und direkt an die CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG überwiesen.

In der Berichtsperiode wurden keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen sind unter Ziffer 2 und 7 näher beschrieben.

Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

in CHF 1'000

	2017	2016
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	113'768	58'718
Total verfügbares Bilanzergebnis	113'768	58'718
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach KVG	97'595	43'739
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach UVG	- 3'909	- 1'654
Zuweisung/Entnahme spezialgesetzliche Reserven nach KVG Fürstentum Liechtenstein	20'082	16'633
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	113'768	58'718

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bericht der Revisionsstelle

CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 50 bis 68) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Odermatt
Revisionsexperte

Luzern, 23. März 2018

Bilanz

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
				absolut	in %
Aktiven					
Kapitalanlagen					
Beteiligungen		353	353	0	0.0 %
Festverzinsliche Wertpapiere		645'638	600'028	45'610	7.6 %
Aktien		96'646	135'774	-39'128	-28.8 %
Übrige Kapitalanlagen	1	77'447	43'397	34'050	78.5 %
Total Kapitalanlagen		820'084	779'552	40'532	5.2 %
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2	10'763	10'228	535	5.2 %
Flüssige Mittel		6'922	15'819	-8'897	-56.2 %
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		1'269	1'222	47	3.8 %
Sachanlagen	3	54'873	56'687	-1'814	-3.2 %
Immaterielle Vermögenswerte	4	1'878	2'834	-956	-33.7 %
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5	3'937	4'354	-417	-9.6 %
Übrige Forderungen	6	22'075	9'300	12'775	137.4 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'140	15'499	-9'359	-60.4 %
Total Aktiven		927'941	895'495	32'446	3.6 %
Passiven					
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	290'279	276'730	13'549	4.9 %
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		10'828	10'273	555	5.4 %
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8	239'499	252'772	-13'273	-5.3 %
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9	55'164	56'630	-1'466	-2.6 %
Sonstige Passiven	10	8'291	6'079	2'212	36.4 %
Passive Rechnungsabgrenzung		23'253	47'750	-24'497	-51.3 %
Total Fremdkapital		627'314	650'234	-22'920	-3.5 %
Eigenkapital					
Gesellschaftskapital		20'000	20'000	0	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserve		10'500	10'500	0	0.0 %
Freiwillige Gewinnreserve		209'761	171'659	38'102	22.2 %
Gewinn		60'366	43'102	17'264	40.1 %
Total Eigenkapital		300'627	245'261	55'366	22.6 %
Total Passiven		927'941	895'495	32'446	3.6 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Ziffer	2017	2016	Abweichung	
				absolut	in %
Bruttoprämie		556'756	534'337	22'419	4.2 %
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		- 6'625	- 6'664	39	- 0.6 %
Prämie für eigene Rechnung		550'131	527'673	22'458	4.3 %
Veränderung der Prämienüberträge		- 2	- 116	114	- 98.3 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		550'129	527'557	22'572	4.3 %
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		488	376	112	29.8 %
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		550'617	527'933	22'684	4.3 %
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 379'586	- 386'011	6'425	- 1.7 %
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		2'490	3'433	- 943	- 27.5 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	- 13'547	5'331	- 18'878	- 354.1 %
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		47	- 559	606	- 108.4 %
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		- 555	530	- 1'085	- 204.7 %
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		- 391'151	- 377'276	- 13'875	3.7 %
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	12	- 129'624	- 122'806	- 6'818	5.6 %
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		- 10'240	- 11'138	898	- 8.1 %
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		- 531'015	- 511'220	- 19'795	3.9 %
Veränderung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		14'827	40'112	- 25'285	- 63.0 %
Erträge aus Kapitalanlagen	13	30'777	25'946	4'831	18.6 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	- 1'156	- 3'514	2'358	- 67.1 %
Kapitalanlageergebnis		29'621	22'432	7'189	32.0 %
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		787	22	765	3'477.3 %
Sonstige finanzielle Erträge		4'414	4'295	119	2.8 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen ¹		- 2'128	- 3'458	1'330	- 38.5 %
Gewinn/Verlust vor Steuern		67'123	80'116	- 12'993	- 16.2 %
Direkte Steuern		- 6'757	- 37'014	30'257	- 81.7 %
Gewinn/Verlust		60'366	43'102	17'264	40.1 %

¹ inklusive Abschreibungen auf Liegenschaften von CHF 2'769 im Jahr 2016 und CHF 1'544 im Jahr 2017
Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Geldflussrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Ziffer	2017	2016
Ergebnis		60'366	43'102
Abschreibungen/Zuschreibungen auf			
– Kapitalanlagen		– 760	– 3'316
– Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		– 792	– 26
– Sachanlagen	3	3'964	5'220
– immaterielle Vermögenswerte	4	3'340	3'339
Zunahme/Abnahme der			
– versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherung		– 47	558
– versicherungstechnischen Rückstellungen		13'549	– 5'215
– versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		555	– 530
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		– 13'273	– 42'792
Gewinn/Verlust aus Abgängen von			
– Sachanlagen		– 17	– 19
– immateriellen Vermögenswerten		0	0
Zunahme/Abnahme der			
– aktiven Rechnungsabgrenzungen		9'359	151
– Forderungen		– 12'358	14'217
– passiven Rechnungsabgrenzungen		– 24'497	23'558
– Verbindlichkeiten		746	1'236
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		40'135	39'483
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Veränderung Kapitalanlagen		– 39'772	– 9'107
– Veränderung Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		257	545
– Veränderung Sachanlagen		– 2'133	– 3'536
– Veränderung immaterielle Vermögenswerte		– 2'384	0
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		– 44'032	– 12'098
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenauszahlungen		– 5'000	– 15'000
Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		– 5'000	– 15'000
Veränderung flüssige Mittel		– 8'897	12'385
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		15'819	3'434
Veränderung der flüssigen Mittel gemäss Geldflussrechnung		– 8'897	12'385
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		6'922	15'819

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Eigenkapitalnachweis

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinn/Verlust	Eigenkapital
Stand 31.12.2016	20'000	10'500	171'659	43'102	245'261
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	0	0	38'102	- 38'102	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	- 5'000	- 5'000
Jahresergebnis der Berichtsperiode	0	0	0	60'366	60'366
Stand 31.12.2017	20'000	10'500	209'761	60'366	300'627

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht und den Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

3.1 Fremdwährungen

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zu den folgenden Tageskursen des Bilanzstichtages umgerechnet:

EUR/CHF	1.17
USD/CHF	0.97
SEK/CHF	11.90
NOK/CHF	11.91

3.2 Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen sind flüssige Mittel, Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als drei Monaten, Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen und Beteiligungen enthalten. Die Kapitalanlagen werden höchstens zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Marchzinsen werden periodengerecht abgegrenzt und unter den Transitorischen Aktiven ausgewiesen. Die Wertberichtigungen berücksichtigen Einzelrisiken.

3.3 Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte sind unter dieser Position bilanziert. Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt zum Net Asset Value (NAV).

3.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des operativen Versicherungsgeschäftes verwaltet werden. Diese sind zu Nominalwerten unter Berücksichtigung aktueller Fremdwährungskurse bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

3.5 Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

Mobilen/Fahrzeuge	5 bis 8 Jahre
EDV-Hardware/-Netzwerke	3 bis 10 Jahre
Gebäude	20 bis 50 Jahre
Grundstücke	keine Abschreibungen

Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.6 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Anlagekategorie beinhaltet erworbene immaterielle Vermögenswerte wie EDV-Software, Nutzungsrechte und Goodwill, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren. Selbst erarbeitete immaterielle Vermögenswerte bzw. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Indizien zur Werthaltigkeit werden jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

3.7 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit bestimmt. Für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

3.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

Prämienüberträge: Unter dieser Position werden Prämienerrträge ausgewiesen, die eine Periode nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen: Diese Rückstellungen entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Bewertungsgrundsätze

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen: Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten Alterungs-, Antiselektions- und Schwankungsrückstellungen für das Krankenzusatzversicherungsgeschäft nach VVG. Die Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen dienen der Finanzierung von gewollten Umverteilungen und Solidaritäten zwischen einzelnen Versichertengruppen. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen dienen dazu, Schwankungen im Schadenaufwand sowie Risiken bei den Schaden- und Alterungsrückstellungen ganz oder teilweise aufzufangen.

Weiter sind darin auch die Schwankungsrückstellungen für die Lebensversicherungsprodukte enthalten. Die Berechnungen beruhen auf versicherungsmathematischen Modellen, welche durch die Aufsichtsbehörde FINMA im Rahmen des Geschäftsplans genehmigt wurden.

Deckungskapitalien: Unter dieser Position sind die Deckungskapitalien für die nicht anteilsgebundenen Lebensversicherungsprodukte bilanziert.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen: Die CONCORDIA hat mit zahlreichen Kollektivtaggeldkunden vertraglich die Auszahlung einer Überschussbeteiligung (Gewinnbeteiligung) bei gutem Schadenverlauf vereinbart. Diese Rückstellungsposition entspricht einer bestmöglichen Schätzung der bis zum Bilanzstichtag zu erwartenden Überschussbeteiligungen. Die Schätzung beruht auf pauschalen Vergangenheitsbetrachtungen und berücksichtigt den Verlauf grösserer Einzelverträge. Die Berechnungsmethode entspricht dem durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Geschäftsplan.

3.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung

Diese Position umfasst die Deckungskapitalien und die Schwankungs- und Schadenrückstellungen im Zusammenhang mit der anteilsgebundenen Lebensversicherung.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Bewertungsgrundsätze

3.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen:

Mit diesen Rückstellungen soll den Wertschwankungen der Kapitalanlagen Rechnung getragen werden. Der Verwaltungsrat hat den Zielwert der Rückstellungen auf 17 % der Marktwerte der Kapitalanlagen festgelegt. Dieser Wert wurde nach finanzökonomischer Methode (Value-at-Risk-Ansatz) ermittelt und beruht auf einem Sicherheitsniveau von 99,0 % und einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt in Abhängigkeit des Gesamtergebnisses und des Kapitalanlageergebnisses des betroffenen Geschäftsjahres sowie der Höhe der bestehenden Rückstellungen.

Sicherheitsrückstellungen: Diese Rückstellungen decken weitere Risiken ab, die nicht direkt den Versicherungsprodukten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen sind. Die Bildung und Auflösung basiert auf dem durch die Aufsichtsbehörde FINMA genehmigten Geschäftsplan.

Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen:

Unter dieser Position werden sämtliche weiteren nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen, sofern der daraus resultierende Mittelabfluss innerhalb des nächsten Jahres erwartet wird. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.11 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft / Sonstige Passiven

Diese Positionen umfassen neben vorausbezahlten Prämien, welche das Folgejahr betreffen, auch die Verbindlichkeiten aus abgerechneten Versicherungsleistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

4. Steuern

Alle laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet und unter den passiven (Steuerverbindlichkeiten) bzw. aktiven (Steuer Guthaben) Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 23. März 2018 hat der Verwaltungsrat der CONCORDIA Versicherungen AG die Jahresrechnung genehmigt. In der Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im vergangenen Jahr gehabt hätten.

6. Änderungen in der Darstellung und der Bewertung der Jahresrechnung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Alternative Kapitalanlagen	18'200	0	18'200	
Flüssige Mittel	59'189	43'311	15'878	36.7 %
Eigenbestand aus anteilgebundener Lebensversicherung	58	86	-28	-32.6 %
Total übrige Kapitalanlagen	77'447	43'397	34'050	78.5 %

2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagefonds gemischt	10'763	10'228	535	5.2 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

3. Sachanlagen

	Immobilien	Einrichtung und Mobilier	Informatik Hardware	Übrige Sach- anlagen	Anlagen in Beschaf- fung/ Immobilien im Bau	Total
Anschaffungswerte 01.01.2017	93'416	21'567	7'805	350	625	123'763
Umgliederung	480	51	0	0	- 531	0
Zugänge	210	217	1'641	50	33	2'150
Abgänge	0	- 848	- 35	- 50	0	- 932
Stand 31.12.2017	94'106	20'987	9'411	350	127	124'981
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	44'066	17'468	5'335	207	0	67'076
Umgliederung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	1'544	1'233	1'117	70	0	3'964
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	- 848	- 34	- 50	0	- 932
Stand 31.12.2017	45'610	17'854	6'417	227	0	70'108
Nettobuchwert 31.12.2017	48'496	3'134	2'994	123	127	54'873

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

4. Immaterielle Vermögenswerte

	Informatik Software	Übrige immaterielle Werte	Immaterielle Werte in Beschaffung	Total
Anschaffungswerte 01.01.2017	30'416	0	0	30'416
Umgliederung	0	0	0	0
Zugänge	1'011	0	1'372	2'384
Abgänge	- 6'443	0	0	- 6'443
Stand 31.12.2017	24'984	0	1'372	26'356
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	27'581	0	0	27'581
Umgliederung	0	0	0	0
Abschreibungen planmässig	3'340	0	0	3'340
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0	0
Abgänge	- 6'443	0	0	- 6'443
Stand 31.12.2017	24'478	0	0	24'478
Nettobuchwert 31.12.2017	506	0	1'372	1'878

5. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	3'264	3'224	40	1.2 %
Gegenüber Agenten und Vermittlern	0	255	- 255	- 100.0 %
Gegenüber Versicherungsunternehmen	673	875	- 202	- 23.1 %
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3'937	4'354	- 417	- 9.6 %

6. Übrige Forderungen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	184	107	77	72.0 %
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	17'497	4'677	12'820	274.1 %
Übrige Forderungen	4'394	4'516	- 122	- 2.7 %
Total übrige Forderungen	22'075	9'300	12'775	137.4 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Bilanz

in CHF 1'000

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Prämienüberträge	247	245	2	0.8 %
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	113'133	115'844	- 2'711	- 2.3 %
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	159'355	145'381	13'974	9.6 %
Deckungskapital	13'119	7'533	5'586	74.2 %
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	4'425	7'727	- 3'302	- 42.7 %
Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
Total versicherungstechnische Rückstellungen	290'279	276'730	13'549	4.9 %

¹ 2016: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'222 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

2017: davon Anteil Rückversicherer CHF 1'269 (in der Bilanz unter den Aktiven ausgewiesen).

8. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	80'200	80'027	173	0.2 %
Sicherheitsrückstellungen	157'745	172'745	- 15'000	- 8.7 %
Übrige nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1'554	0	1'554	
Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	239'499	252'772	- 13'273	- 5.3 %

9. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Versicherungsnehmern	54'583	56'622	- 2'039	- 3.6 %
Gegenüber Agenten und Vermittlern	581	8	573	7'162.5 %
Gegenüber Versicherungsunternehmen	0	0	0	
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	55'164	56'630	- 1'466	- 2.6 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

10. Sonstige Passiven

	31.12.2017	31.12.2016	Abweichung	
			absolut	in %
Gegenüber Beteiligten	0	0	0	
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	68	53	15	28.3 %
Übrige Passiven	8'223	6'026	2'197	36.5 %
Total sonstige Passiven	8'291	6'079	2'212	36.4 %

11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2017	2016	Abweichung	
			absolut	in %
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	2'710	764	1'946	254.7 %
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-13'974	6'669	-20'643	-309.5 %
Veränderung des Deckungskapitals	-5'585	-2'103	-3'482	165.6 %
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	3'302	1	3'301	330'100.0 %
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	0	0	0	
Total Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	-13'547	5'331	-18'878	-354.1 %

12. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

	2017	2016	Abweichung	
			absolut	in %
Personalaufwand	67'659	65'790	1'869	2.8 %
Übriger Aufwand	56'205	51'226	4'979	9.7 %
Abschreibungen	5'760	5'790	-30	-0.5 %
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	129'624	122'806	6'818	5.6 %

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

13. Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total Erträge aus Kapitalanlagen	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Immobilien	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	50	73	0	0	0	0	50	73
Festverzinsliche Wertpapiere	6'958	7'454	240	1'423	2'801	1'884	9'999	10'761
Aktien	3'295	4'747	594	2'124	15'406	6'375	19'295	13'246
Übrige Kapitalanlagen	1'115	125	0	190	318	1'551	1'433	1'866
Total Kapitalanlagen	11'418	12'399	834	3'737	18'525	9'810	30'777	25'946

14. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Aufwand für die Kapitalverwaltung		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Immobilien	-	-	0	0	0	0	0	0
Beteiligungen	-	-	0	0	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-74	-420	-69	-465	-143	-885
Aktien	-	-	0	0	-217	-1'314	-217	-1'314
Übrige Kapitalanlagen	-	-	0	0	-404	-801	-404	-801
Total Kapitalanlagen	-392	-514	-74	-420	-690	-2'580	-1'156	-3'514

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG Weitere Angaben

in CHF 1'000

Name, Rechtsform, Sitz

CONCORDIA Versicherungen AG, nach schweizerischem Aktienrecht mit Sitz in Luzern

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	31.12.2017	31.12.2016
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	1'074	1'057

Alle Mitarbeiter sind sowohl bei der CONCORDIA Versicherungen AG als auch bei der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG angestellt.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	24	79

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2017	31.12.2016
Pensionskasse der CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	0	7
AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein	0	0
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	7

Sicherheiten zugunsten Dritter

	31.12.2017	31.12.2016
Sollbetrag des gebundenen Vermögens	354'564	342'754

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang zur Jahresrechnung

CONCORDIA Versicherungen AG

Weitere Angaben

in CHF 1'000

Solidarhaftung

Die CONCORDIA Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe der CONCORDIA-Gruppe an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2017	31.12.2016
Revision	122	141
Dienstleistungen	21	0
Total Honorar der Revisionsstelle	143	141

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Es bestehen nach Art. 959c OR keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat einen Risikomanagementprozess implementiert, mit dessen Hilfe er die Risiken periodisch und systematisch erkennt und beurteilt. Die identifizierten existenziellen Risiken sind in einem Risikoportfolio zusammengefasst und nach ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmass bewertet. Für jedes dieser Risiken ist ein Mitglied der Geschäftsleitung als Risikoverantwortlicher bezeichnet. Der Verwaltungsrat erhält von der Geschäftsleitung mindestens ein Mal jährlich einen Bericht über die Entwicklung der existenziellen Risiken und die getroffenen Massnahmen. Im Weiteren hat der Verwaltungsrat ein wirksames internes Kontrollsystem eingerichtet, um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und verbundenen Gesellschaften sind unter Ziffer 6 und 10 näher beschrieben.

Verwendung des Bilanzergebnisses

CONCORDIA Versicherungen AG

in CHF 1'000

	2017	2016
Vortrag aus Vorjahren	0	0
Bilanzergebnis Geschäftsjahr	60'366	43'102
Total verfügbares Bilanzergebnis	60'366	43'102
Ausschüttung einer Dividende	5'000	5'000
Zuweisung/Entnahme freiwillige Gewinnreserve	55'366	38'102
Zuweisung/Entnahme gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	60'366	43'102

Hinweis: In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bericht der Revisionsstelle

CONCORDIA Versicherungen AG



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
CONCORDIA Versicherungen AG
Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der CONCORDIA Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 70 bis 86) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Odermatt
Revisionsexperte

Luzern, 23. März 2018

Herausgeberin: CONCORDIA, Bundesplatz 15, 6002 Luzern, Tel. +41 41 228 01 11, Fax +41 41 228 02 07, www.concordia.ch, info@concordia.ch
Redaktion: Astrid Brändlin. Realisation, Gestaltung und Druckvorstufe: Maxomedia AG, Bern, FELDERVOGEL AG, Luzern. Fotos: Dominic Fischer,
Daniel Felder, Menk Bürgi, David Künzler. Druck: Multicolor Print AG, Baar.

Dieser Geschäftsbericht erscheint in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Papierproduktion aus sozialver-
träglicher und umweltgerechter
Waldbewirtschaftung.



CONCORDIA

Dir vertraue ich

CONCORDIA

Bundesplatz 15 · 6002 Luzern · Telefon +41 41 228 01 11

info@concordia.ch · www.concordia.ch